

# Danziger Volksstimme

Einzelpreis 20 P oder 40 Groszy

Bezugspreis monatlich 3,30 G, wöchentlich 0,80 G, in Deutschland 2,70 Goldmark, durch die Post 3,20 G monatlich, für Pommern 5,00 G.  
Anzeigen: Die 10. gelbe Seite 0,40 G, Rest der Seite 1,00 G, in Deutschland 0,40 und 3,00 Goldmark. Abonnements- und Inseratenverträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 208

Sonntag, den 6. September 1930

21. Jahrgang

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandauer Str. 6  
Postkonto: Danzig 1945  
Fernverh.-Anschluss bis 6 Uhr abends unter Sammelnummer 215 51. Von 6 Uhr abends: Schriftleitung 242 98. Anzeigen-Annahme, Expedition und Druckerei 242 97.

## Die gescheiterte Einigung

# Indien wird vollständig los von England

Die Bedingungen die Gandhi dem Vizekönig stellte — Wiederaufleben des passiven Widerstandes

Aus dem am Freitagabend veröffentlichten Briefwechsel zwischen Gandhi und dem indischen Vizekönig Irwin geht hervor, daß Gandhi und die beiden Mehrzahl als Voraussetzung für einen Friedensschluß die vollständige Freiheit und eine eigene von England vollkommen unabhängige Regierung, die Indiens Interessen nach innen und außen selbständig wahrnehmen soll, fordern. Außerdem verlangten sie die vollständige wirtschaftliche Unabhängigkeit des Landes. Falls diese Voraussetzungen erfüllt worden wären, seien die indischen Nationalisten bereit gewesen, über eine eventuelle Aufhebung des Boykotts gegen englische Waren und gegen den Widerstand des Ungehorsams gegen die Gesetze in Verhandlungen einzutreten. Der Vizekönig hat jedoch auf die Forderungen antworten lassen, daß es unmöglich sei, in eine Diskussion über die Lösung Indiens von Großbritannien einzutreten.

Als in Indien bekannt wurde, daß die Friedensverhandlungen abgebrochen sind, begannen sofort wieder die Gesetzesübertretungen und die Angriffe auf die Salalager. Zwischen der Polizei und der Bevölkerung kam es bereits am Freitag an verschiedenen Stellen zu Zusammenstößen.



Mit der neuen Wendung geht auch die Boykottbewegung in Indien weiter. Unser Bild zeigt einen typischen Vorfall in Bombay. Ein Freiwilliger legt sich demonstrativ vor einen mit englischen Stoffen beladenen Wagen.

## Streiflichter

Wenn man gewissen Leuten Glauben schenken darf, so wäre Danzigs „Woh und Ach aus einem Punkte zu kurtieren“. Es braucht gar nichts weiter zu geschehen, als das Steuer unserer Politik gegenüber Polen einfach radikal herumzuwerfen und all unserer Not würde dann ein Ende bereitet sein. Nur die VerständigungsPolitik ist schuld an unsern unbefriedigenden wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen und nur eine kraftvolle Politik des Aufstrumpfens kann uns noch retten?

Gesetzt den Fall, die Danziger Bevölkerung wäre leistungsfähig genug, den nationalistischen Rattenfängern zu folgen, wie würden sich die Dinge dann abspielen. Herr Ziehm würde Polen schon die Pistolen beibringen. Er würde den Herren in Warschau erst einmal mitteilen, daß eine deutsch-national beeinflusste Danziger Regierung jede Verhandlung, die etwa dazu dienen sollte, eine Verständigung über Streitfragen herbeizuführen, ablehnen müsse. Wenn man überhaupt zusammenkommen wolle, so könne es nur den Zweck haben, daß die polnische Regierung mit Händen an der Hosennaht Danzigs Befehle entgegennehme. Weitere sich das Hilfs-Direktorium etwa, daß zu tun, nun so würde man schon weiter sehen.

Es bliebe zunächst zwar nur der Weg nach Genf, zu dem unsere Nationalisten zwar noch weniger Vertrauen haben, als zu den Methoden einer vernünftigen Verhandlung, aber da das letztere überhaupt nicht in Frage kommen darf, so würde man aber doch wieder die „Spottgeburt von Dred und Feuer“, wie ein deutsch-nationaler Wortführer seiner Hochachtung vor dem Völkervereinmal Ausdruck gab, anrufen müssen. Allerdings wäre ihm von vornherein begrifflich zu machen, daß er nicht etwa versuchen dürfte, zwischen Danzig und Polen zu vermitteln. Das kommt gar nicht in Frage. Eine Verständigung muß unter allen Umständen abgelehnt werden. Auch wenn, was ja leider nicht zu verbieten ist, die Herren in Genf die Dinge vielfach mit andern Augen ansehen, als wir Danziger von unserem Standpunkt mit Recht erwarten, wir müssen auf einem Gewaltspruch bestehen.

Nur sture Hartköpfigkeit kann uns noch retten. Es muß wieder so werden, wie es jahrelang unter der glorreichen Regierung von Ziehm und Konsorten war: man fährt nach Warschau, zankt sich dort mit den Polen aus, läßt sich wieder nach Hause schicken um als „Erfolg“ fühlbare polnische Zwangsmaßnahmen mitzubringen und wendet sich dann nach Genf, von wo man infolge un diplomatischer Raubzerei gebrückt zurückkehrt. Das ist Danzigs „kraftvolle“ Außenpolitik leider jahrelang gewesen und den „Segen“ davon verspüren wir heute in Gestalt unserer völlig verfahrenen Lage, die eben so arg zerfallen ist, daß selbst mit den Mitteln einer VerständigungsPolitik die früheren Sünden nicht mehr zu heilen sind.

Wenn Obigen jetzt als Damoklesschwert über uns hängt, so ist das ja der eklatanteste „Erfolg“ einer Außenpolitik unter deutsch-nationaler Führung. Die Obinger Konfurrenz konnte nur entstehen und ist auch nur entstanden infolge der früheren Kraftmeierpolitik Danzigs. Wenn die Fruchtbarkeit einer nationalistischen Außenpolitik zu beweisen war, so muß Obigen als ihr höchster „Triumph“ angesehen werden. 7 1/2 Jahre lang ist während der nunmehr zehnjährigen Existenz des Freistaates die Politik nach dem Willen der Deutschnationalen geführt worden. Soll es wirklich ein Beweis für ihre besseren Methoden sein, daß sie, abgesehen von ihrer innerpolitischen Katastrophenwirtschaft, mit ihrer außenpolitischen Anti-VerständigungsPolitik nicht das Unheil von Danzig abgewehrt, sondern es überhaupt erst heraufbeschworen haben?

Wenn es nach den Großsprechereien der Nationalisten, die sich teilweise auch ins Zentrum verirrten zu haben scheinen, ging, dann hätte wir in Danzig in all den Jahren einer deutsch-nationalen „Festbesatz-Regierung“ geradezu Urgen von Erfolgen erleben müssen. Was aber wurde uns außer Obdauern noch beschied: Abnahme der Eisenbahnen, Aufkündigung des Hafens, Einrichtung der polnischen Post, mehrfache Wirtschaftsboykotts, alles Dinge, die unser Elend erst komplett gemacht haben. Das Unheil ist über uns gekommen gerade in den Zeiten, als die deutsch-nationalen Machthaber ihre Rezepte zur Anwendung brachten und sie muten der Danziger Bevölkerung ein sehr kurzes Gedächtnis zu, wenn sie ihr jetzt statt einer Politik des Rechtes und der Verständigung wieder Wege empfehlen, die den Schlammflut nur noch vergrößern müssen.

Oder gibt es wirklich noch naive Gemüter, die glauben, daß Polen gegenüber einer Gewaltpolitik Danzigs den kürzeren ziehen wird?

Um der Notlage des Staates Herr zu werden, versucht man heute im Lager des Bürgertums alle möglichen Pferdekurven. Da werden die merkwürdigsten Methoden und gewagtesten Operationen empfohlen, die angeblich dazu nütze sein sollen, der Staatskasse neue Mittel zuzuführen, und sie von den Ausgaben für die Erwerbslosenfürsorge zu entlasten. Der neueste Plan, der zu diesem Zweck angeblich angekündigt wird, ist das Arbeitsdienstpflichtgesetz. In den „D.N.R.“ veröffentlichte kürzlich ein Danziger Rechtsanwalt, Anacker, einen Artikel, der diese an sich bereits einige Jahrzehnte alte Idee als letzten Schrei aller staats-erhaltenden Besinnung der Mittwelt offerierte. Mit einem Schläge, so etwa meint der Herr Rechtsanwalt, würde, wenn dieser Schrei Gehör fände, alle Arbeitslosigkeit beseitigt und der Staat seine Sorgen los sein.

Wie das zu machen ist? Seht auf das Musterland, sagt er, auf Bulgarien (Ausgerechnet!), dort hat alle Not ein Ende. Jeder Bulgare vom 20. bis 40. Lebensjahr ist arbeitspflichtig, das heißt, er muß unentgeltlich einmal acht Monate lang umsonst für den Staat arbeiten, und außerdem noch jährlich bis zu 21 Tagen „zur Übung“. Erfolg? Die Arbeitslosigkeit ist angeblich verschwindend, weil durch die Arbeitsdienstpflicht Stellen frei werden und hier Erwerbslose einrückend können, und der Staat ist ebenso angeblich saniert.

# Der argentinische Präsident zurückgetreten

Amtsübertragung auf den Vizepräsidenten — Die Bevölkerung jubelt — Standrecht verkündet

Der argentinische Staatspräsident Frigoyen, ein Mann von über 80 Jahren, legte am Freitagabend völlig unerwartet sein Amt aus Gesundheitsrückichten nieder und übertrug die Leitung der Staatsgeschäfte dem Vizepräsidenten Enrique Martinez. Der neue Staatspräsident verhängte sofort das Standrecht über ganz Argentinien und verzetzte die Bundesarmee wieder in Alarmzustand, um eventuelle Unruhen sofort unterdrücken zu können.

Die sensationelle Nachricht von dem Rücktritt des Staatspräsidenten Frigoyen wurde in Buenos Aires von einer viel-tausendköpfigen Menschenmenge mit Jubel begrüßt. Tausende und aber Tausende von Menschen durchzogen am Freitagabend die Hauptstraßen der Stadt. Das gesamte öffentliche Leben geriet ins Stocken. Aufstände gegen das neue Regime sind schon deshalb wenig wahrscheinlich, als sich die

blutigen Zusammenstöße zwischen der Bevölkerung und Unzufriedenheit der argentinischen Bevölkerung fast ausschließlich gegen Frigoyen und dessen autokratische Herrschaft richtete.

Die argentinischen Behörden erklären, daß die Uebertragung der Leitung der Staatsgeschäfte auf den Vizepräsidenten Martinez keineswegs als offizieller Rücktritt Frigoyens betrachtet werden könne. Frigoyen könne jederzeit wieder in sein Amt zurückkehren und die politische Macht ergreifen. Dennoch wird die Handlungsweise Frigoyens allgemein als verschleierter Rücktritt betrachtet und als unmittelbare Folge der politischen Erregung der letzten Wochen angesehen. Diese Erregung fand in den letzten zwei Tagen wiederholt in großen Studentendemonstrationen und der Polizei ihren Ausdruck. Angesichts dieser Situation wurde der Ruf nach einem Rücktritt des Präsidenten Frigoyen von Tag zu Tag entschiedener.

## Die nazi-bolschewistische Einheitsfront

# Haut die Faschisten...? — Längst erledigt!

Während die Proleten sich blutig schlügen, verbündeten sich ihre Führer — Moderne Landsknechte

In einer in Chemnitz abgehaltenen kommunistischen Versammlung äußerte sich der kommunistische Abgeordnete des sächsischen Landtages Sindermann, Leiter des KPD-Bezirks Chemnitz-Erzgebirge u. a. über das Aktionsprogramm der KPD. Sindermann erklärte, daß Kommunisten und Nationalsozialisten jetzt Schulter an Schulter marschieren, um die Sozialdemokratie erfolgreicher bekämpfen zu können. Auf den Zwischenruf eines Sozialdemokraten führte der kommunistische Führer aus:

„Natürlich, wir geben zu, daß wir im Bunde mit den Nationalsozialisten stehen, daß wir bereit sind mit den Nationalsozialisten das bestehende kapitalistische System zu zertrümmern wollen.

Daß wir mit den Nazis gemeinsam in Deutschland den nationalen Bolschewismus einführen wollen.  
Dann, wenn uns die Nazis im Kampfe geholfen haben, rechnen wir mit ihnen selbst ab.

Nicht international, sondern national, mit den Faschisten, wollen wir die deutsche Arbeiterschaft befreien.  
Bolschewismus und Faschismus haben beide ein gemeinsames Ziel: Die Zertrümmerung des Kapitalismus und die der Sozialdemokratischen Partei! Um dieses Ziel zu erreichen, ist uns jedes Mittel recht.“

Der Ruf, daß der bisherige kommunistische Reichstagsabgeordnete Schneller früher kaiserlicher Offizier gewesen sei

und sich als solcher gegen seine Soldaten auch entsprechend benommen hätte, entzündete Sindermann das reizende Gefühl, daß Schneller als kaiserlicher Offizier „für die deutsche Revolution gekämpft habe und als Offizier ein Revolutionär gewesen sei“. Wörtlich fuhr Sindermann fort: „Natürlich, wir geben zu, daß wir unsere Vertrauensleute in der Reichswehr, in der Polizei und in faschistischen Sturmabteilungen haben, jedoch, wir geben zu, daß die rote Armee Kuplands Verbindung mit der Reichswehr hält, aber alles zu dem Zweck, diese Körperschaften zu zertrümmern und auf ihren Trümmern die nationalbolschewistische Diktatur aufzurichten. Die deutschen Reichswehroffiziere gehen nach Kurland, damit die russischen Offiziere von der deutschen Reichswehr lernen können.“

Wie weit die kommunistisch-nationalsozialistische Kaufbrüderschaft bereits gediehen ist, beweist u. a. auch ein Vorfall, der sich dieser Tage in einer nationalsozialistischen Versammlung in Chemnitz zutrug. Der kommunistische Landtagsabgeordnete Sindermann sprach dort als Diskussionsredner für seine Partei.

Auf die Frage des Vorsitzenden, ob er noch zu der kommunistischen Parole stehe: „Schlagt die Faschisten, wo Ihr sie trefft!“ erklärte Sindermann, daß er diese Parole nicht mehr aufrecht erhalte.

Daraufhin erteilte der nationalsozialistische Vorsitzende dem Kommunisten das Wort mit der Bemerkung: Der Herr Landtagsabgeordnete Sindermann spricht jetzt unter dem Schutze der Nationalsozialistischen Partei!





# WOHLFEILE WOCHE

Auch ab Montag bringen unsere großen Spezial-Abteilungen denkbar reichhaltigste Sonder-Angebote außer-ordentlich preiswerter, sehr schöner Webereiwaren

## Kleiderstoffe

Hier sind einige von den vielen Beispielen

Eine besonders günstige Gelegenheit für den Herbstbedarf

Ein Posten <b>K.-Seide</b> 70-80 cm breit, in verschiedenen Ausführungen . . . <b>0,95</b> , <b>65</b> P	Ein Posten <b>reinwoll. Kleiderstoffe</b> 110 cm br., prakt. Strapazierw., Meter <b>2<sup>25</sup></b>	Ein Posten <b>reinwoll. Kleider-Tweed</b> ca. 100 cm br., für Röcke u. Kleider Met. <b>3<sup>50</sup></b>	Ein Posten <b>reinwollene Karos</b> moderne Dessins, 140 cm br., Meter <b>4<sup>75</sup></b>
Ein Posten <b>Kleider-Tweed</b> reine Wolle mit Seide . . . Meter <b>2<sup>95</sup></b>	Ein Posten <b>reinwollene Georgette</b> 90 cm breit, extra preiswert Meter <b>4<sup>75</sup></b>	Ein Posten <b>Mantel-Stoffe</b> reine Wolle, 140 cm breit Meter <b>10<sup>50</sup></b>	Ein Posten <b>Pointillé</b> reine Wolle mit Seide, 100 cm breit, Herbst-Neuheit Meter <b>5<sup>90</sup></b>

**Für Verlobte!**  
Wollen Sie Ihre Braut-Wäsche-Ausstattung und Wäsche-Ergänzung billig kaufen, dann besuchen Sie noch heute unsere  
**Wohlfeile Woche**

### Ungestaubte sehr elegante Modell- und Schaufenster-Wäsche

sowie große Poffen Kunstseidene Toilet-Beibwäsche gelangt zu enorm billigen Preisen zum Verkauf

<b>Damen-Hemden</b> aus Wäschestoff, Ballachse, mit Spitzen- od. Stickereigarnitur Jetzt <b>0,95, 1,35, 1,95</b>	<b>Damen-Hemden</b> a. gut. Wäschestoff, volle Achs. m. Lanquette od. Stick-Garn. Jetzt <b>1,95, 2,75, 3,50</b>	<b>Damen-Beinkleider</b> aus festem Wäschestoff, geschl. mit Spitzen oder Stick-Garnit. Jetzt <b>1,75, 2,50, 3,50</b>	<b>Damen-Nachthemden</b> aus gut. Wäschestoff, Kimono, mit Spitzen, Hohls. od. Stick. Jetzt <b>2,90, 3,50, 4,75</b>	<b>Untertailen</b> aus feinem Wäschestoff, mit Hohlraum od. Stick-Garnitur. Jetzt <b>0,95, 1,90, 2,50</b>
Ein Posten <b>Weiß. Servierhüßz.</b> aus festem Wäschestoff, mit verschiedenen Garnituren Jetzt <b>0,85, 1,45, 1,90</b>	Ein Posten <b>Samper-Schürzen</b> aus gut. Indanthrenstoffen, in hübschen Ausführungen Jetzt <b>0,95, 1,90, 2,75</b>	Ein Posten <b>Samper-Schürzen</b> aus hübsch geblühten Satins und Kretonne Jetzt <b>2,50, 3,75, 4,90</b>	Ein Posten <b>Damen-Taschentücher</b> mit gestickten Ecken oder Hohlraum Jetzt <b>0,12, 0,25, 0,35</b>	Ein Posten <b>Herr.-Taschentücher</b> aus gutem Linnen, mit weißer und farbiger Kante Jetzt <b>0,25, 0,35, 0,45</b>
<b>Kaffee- und Teegedecke</b> <b>Kaffeedeck</b> farb. gemust., Gr. 150x160, 19,50 <b>Teegedeck</b> weiß, mit farb. Kante, Gr. 150x160, 18,00 <b>Kaffeedeck</b> w. m. f. Kt., nat. Ausm., 25,00 <b>Teegedeck</b> farb., Größe 150x225, mit 12 Mundtüchern, 35,50 <b>Klein. Kaffeedecke</b> dunkler Fond, Größe 130x160, m. 6 Müt., 23,50	<b>Tischdecken</b> in fein. Fb. indanth., Größe 80x80 cm, 3,60 <b>Künstler-Decken</b> Größe 80x80 cm, 9,75 <b>Künstler-Decken</b> Gr. 150x150 cm, 12,00 <b>Künstler-Decken</b> in nat. Phant.-Must., Gr. 150x160 cm, 7,50 <b>Tischdecken</b> dunkelfarb., in verschied. Mustern, Gr. 140x140 cm, 6,75 <b>Tischdecken</b> Größe 140x140 cm, w.B., mit farbiger Kante, 6,75	<b>Frottierwaren</b> <b>Frottier-Handtücher</b> farb. gem., Gr. 42x125, 2,75, 1,40, 0,95 <b>Bade-Mäntel</b> in w.B. u. frb., 34,50, 29,50, 24,50 <b>Badelaken</b> schwere Qual., weiß u. gemust., Größe 125x170, Stück 7,50	<b>Hauswäsche</b> <b>Drell-Handtücher</b> w.B. u. m. farb. Knt., Gr. 26x110, 1,65, 1,45, 1,20 <b>Drell-Handtücher</b> gr., Reinlein., Gr. 46x110, 1,80 <b>Gerstenkorn-Handtücher</b> weiß mit farbiger Kante, Gr. 46x110 cm, 1,35 <b>Jacquard-Handtücher</b> Gr. 46x110 cm, 2,20 <b>Gerstenkorn-Handtücher</b> Reinleinen, 2,60 <b>Gläsertücher</b> mit farbiger Kante, Reinleinen, Gr. 60x60 cm, Stück 1,95, 1,35, 1,25 <b>Reinleinen Damast-Handtücher</b> sehr gt. Qual., Gr. 46x110, Stück 5,50, 4,20	<b>Bettwäsche</b> <b>Bettbezüge</b> aus kräftigem Wäschetuch, Gr. 120x200 cm, Stück 7,75 <b>Bettbezüge</b> aus starkfädigem Linnen, Gr. 120x200 cm, St. 10,50, 9,75 <b>Kissenbezüge</b> mit gt. Stick., Gr. 35x35 cm, Stück 8,50, 7,75 <b>Kissenbezüge</b> m. Stick. rehl. garn., Gr. 80x100, St. 8,25, 7,75 <b>Ueberschlaglaken</b> aus Lin. m. fein. Stück. u. Säumchen, Gr. 150x250, St. 21,00, 18,00, 15,75 <b>Bettwäsche</b> <b>Bettlaken</b> aus kräftigem Haustuch, Gr. 130x200 cm, Stück 5,75, 3,80 <b>Bettlaken</b> aus kräftigem Dowlas, Größe 160x200 cm, Stück 9,00, 6,30, 5,75 <b>Kissenbezüge</b> a. kräft. Hemdent. u. Lin., Gr. 65x80, St. 2,40, 1,95, 1,65 <b>Bettlaken</b> sehr gute Gebrauchs-Qualität, Gr. 160x220, St. 19,50, 9,35, 7,50 <b>Reinleinen Bettlaken</b> gediegene Qualität, Größe 160x220 cm, Stück 19,50, 16,50

Unsere Schaufenster-Auslagen geben Ihnen einige Beispiele unserer kolossalen Preiswürdigkeit



# Petrykus & Fuchs

ECKHAUS JÖPEN, SCHARMACHER- u. HEIL. GEISTGASSE. - INH. CHRIST. PETERSEN

## Ein armes kleines Herz

Roman von Guy de Taramond

Alleinberechtigte Übersetzung aus dem Französischen von Johannes Künze. Copyright durch Verlag „Das neue Geschlecht“, Frankfurt am Main

3. Fortsetzung

Stann sie nirgends einen Halt fand, keine Möglichkeit, ihre Behauptungen zu beweisen — ja, außer der Mann des Gelezes, an den sie sich vielleicht wandte, sie nicht mit Augen des Mißtrauens betrachtete? Schließlich brachte man sie sogar zu Günstigen Ballen zurück, nachdem man ihre Persönlichkeit festgestellt! . . . Handeln war gefährlicher gewesen als warten! Im Weg einer Stellung konnte Francine alles unternehmen, um Michèle zu befreien — und sie schien sich, es zu tun! Der Fall schien ihre frühesten Hoffnungen übertrumpfen zu wollen. Mit dem Bewußtsein konnte sie bereits morgen eine Stellung finden, die ihren Fähigkeiten entsprach und die besser bezahlt wurde als die erste.

Die Mutter Jeanne war früher von einer Dame beschäftigt worden, welche Gouvernanten und Lehrkräften Stellungen vermittelte. Dabei führte sie ihren Schilling und erwarbene ihr als ihre Nische.

Die Gouvernante sah die Papiere durch und unterzogene die wertvolle Entscheidung des jungen Mädchens, dem es gelungen war, die verargigte Gouvernante wieder zurückzuführen.

„Es heißt nicht an Mädchen!“ sagte sie endlich. „Doch, das kann sie Sie sehen. In Eurem wird eine Gouvernante für eine alte Dame gesucht — eine junge wird gewünscht, von angenehmen Wesen, gute Schreiberin, liebenswürdig, aber nicht klein! Das heißt ganz bestimmte Anforderungen. Ich habe keine Idee, wie ich Euch einverleiben vermöchte, nach einer Woche kann sie geschick. Bei der letzten, ich weiß, daß es sich um eine Frau und die Mutter, die eine kleine Begeisterung hat.“

welche von der Dame in einem Augenblick der Aufregung nach ihrem Kopf geschleudert wurde.“

Die Mutter Jeanne gab ihrem Schicksal von einer bestimmten Behandlung Abstand, aber die Leiterin der Agentur gab die Absicht und entgegnete resigniert:

„Ja, es ist nun mal so! Wenn man gezwungen ist, sein Brot zu verdienen, kann man über kleine Verdrießlichkeiten hinwegsehen! . . . Hier ist eine permanente Familie, die eine Schreinerin für ihre vier Kinder mitzunehmen wünscht; man verlangt Gewissenhaftigkeit, gutes Französisch, Englisch und Kunst. Derartige Stellen empfehle ich vorzugsweise Serenien die das dreißigste Jahr überschritten haben.“

„Ich würde mich aus Frankreich weg,“ sagte Francine, die an Michèle Dränge hatte.

Die Leiterin der Agentur glänzte über die Köpfe in ihrem Büro.

„Das würde auch für Sie! Warum — Jean de Collange!“

Francine zitterte: kaum daß sie einen Anlauf der Heberzeugung zu unterbrechen vermochte.

„Namen de Collange?“ . . . War das nicht der Name von Michèles Schwagermutter?

Die Gouvernante zitterte nicht von ihrer Erregung.

„Sie werden jemand, der ihr bei der Leitung des Geschäftes helfen kann, aber mit der Leitung des Geschäftes von Vater und dem Jüngsten, einem Knaben und einem Mädchen, beschäftigen würde.“

Francine war sich geworben und wanderte ihr Gesicht ab, damit man ihre Stimmung nicht wahrnahm.

„Nun, Vater der Kinder, alles stimmte!“

Gewöhnlich ihr die Vorstellung des Wunder einer nicht erhellten Geliebten, und der sie in keiner ihrer Entscheidungen gewiss war.

„Ein Schreiner ist ein verarmtes, nicht zu verdienen.“

„Das ist ein sehr gutes,“ sagte sie sich auf dem Weg der Entscheidung Michèle auch nach Hause zum vier Kindern zu tun.“

„Die Dame ist nun vollständig über bezaubert.“ Wer verlehnte war glücklich. Aber ich weiß, daß es sich um eine gute, bescheidene Person handelt. Die sie nicht unangeht.“

in fünf Jahre dort gewesen und verließ sie nur, weil sie heiratete.“

Fünf Jahre! Genau so lange war die unglückliche Michèle interniert: eins fügte sich zum andern. Es war kein Zweifel mehr möglich!

Francine gab auf die ihr gestellten Fragen Bescheid, fügte ein Formular aus und ließ die Papiere Juliettes zurück.

Nach zwei Tagen erhielt sie eine Mitteilung der Agentin, Madame de Collange hatte sie verpflichtet und eruchte sie, am folgenden Tag bei ihr sich vorzustellen.

2. Kapitel  
Ihre Mutter

Das Francine vom Bahnhof abholende Auto durchquerte den kleinen verlassenen Ort in Sommernachmittagsglut. Es fuhr an einem weidenumsäumten Flußchen entlang, dann am Rande des Waldes von Sennart, glitt langsamer an einem großen Landhaus in italienischer Bauart hin, dessen Pergola, dessen weiße Fönung zu den sonnenbeschienenen scharfen Konturen Toskanas vortrefflich gepaßt hätte, weniger aber mit den weichen langgestreckten Linien der alten Ile de France harmonierte, mit den Nuancen ihres Lichts, welches hier und da Dämme von Laub- und Nadelbäumen, die sich vom Blau des Himmels lösten, abchwachten.

Eine schöne Gartenanlage umschloß das Haus und schien mit der fenestrierten Waldung zu verflochten.

Francine, erregt und blaß, ließ ihre Blicke über diese Landschaft — ihre neue Heimat — schweifen: von hier aus konnte sie vielleicht für die Befreiung der unglücklichen Geliebten des Doktors Azarian wirken.

Sie hörte Kinderstimmen und zitterte. Möglich fühlte sie sich im Sinne großer Angst. Konnte sie sich nicht geirrt haben? Wenn diese Frau de Collange, bei welcher sie diese Stellung angenommen hatte in der Hoffnung, Michèle zu retten, erst als nicht die Schwiegermutter ihrer Freundin war? Das Gebäude ihrer Vermutungen brach wie ein Kartenhaus zusammen, wenn ihr jetzt eine junge Frau gegenübertrat!

(Fortsetzung folgt)

Gold in Sicht!

Dem Teufel verschrieben?

Der getäuschte Sultan und seine Jagdier — Klondyke in Griechenland — England gründet eine Goldgruben-A.G.

Eine Nachricht aus Athen berichtet über die Gründung einer Aktiengesellschaft, die mit der Entdeckung von Goldfeldern bzw. deren Auswertung in Zusammenhang steht.

Die Goldgrube, die wohl bald die Phantasie der Abenteuerer aller fünf Erdteile beschäftigen wird, liegt in der Nähe der Ortschaft Aret-Gisar an der griechisch-jugoslawischen Grenze.

Nicht minder interessant als das Auffinden der Goldgrube ist

Die Person ihres Entdeckers,

dessen Namen heute wohl einer der populärsten auf dem Balkan sein mag, Vladislav Rajzovinsky, den man in seiner Vaterstadt Staribecsej als einen Phantasten und Abenteuerer ersten Ranges kannte, war ein Träumer, ein Baister, der seine Jugend in einem selbstgebauten, primitiven Laboratorium zwischen Retorten verbracht hat.

Ein Jahr später, als er als Soldat wieder in diese Gegend kam, untersuchte er nochmals den Fundort

und beschloß, in der Nähe zwecks weiterer Versuche seinen Wohnsitz aufzuschlagen. Von seinen Ersparnissen baute er sich ein Häuschen in Aret-Gisar und richtete sich ein Laboratorium ein.

Wald darauf nahm er ganz im geheimen die Ausbeutung der Grube in Angriff und nach einiger Zeit konnte er eine ansehnliche Menge von Goldfingern sein Eigen nennen. Die Entdeckung konnte natürlicherweise nicht lange ein Geheimnis bleiben.

Nun wurden auch die Lokalbehörden auf den Mann aufmerksam.

Sie ließen ihn von Detektiven beobachten und bald wurde festgestellt, daß Rajzovinsky regelmäßig nach Saloniki fuhr und dort Rohgold verkaufte. So kam das schwer gekübelte Geheimnis ans Tageslicht.

Bald darauf verließ Rajzovinsky fliehend die Türkei und begab sich nach Desterreich.

Er wußte, warum er es so eilig hatte.

Die Pläne, die er dem Sultan überreicht hatte, waren, wie man sich sehr bald klar wurde, falsch, und an den Stellen der darauf eingezeichneten Gruben fand man nichts außer Steinen und gewöhnlichem Sand.

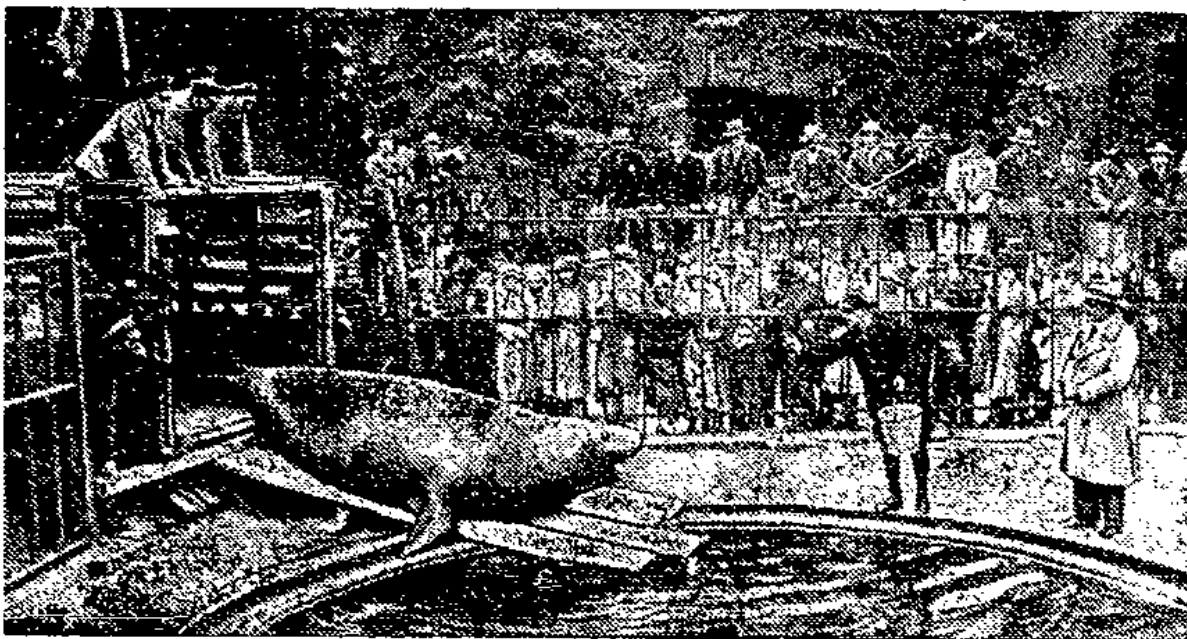
Erst als Thrazien unter griechische Herrschaft gelangte, sahste Rajzovinsky den Mut, in die Grubengegend zurückzukehren. Das Auffinden der Fundstellen jedoch bereitete neue Schwierigkeiten.

und nun schloß er vor etwa einem Jahr einen Vertrag mit der Bank von England.

die die Finanzierung der Grubenarbeiten übernahm und Rajzovinsky die Leitung der Arbeiten mit unbeschränkter Macht übertrug.

400 Millionen Dinar, d. h. etwa 20 Millionen Mark, antage gefördert. Zur rationelleren Ausbeutung der Grube wird jetzt eine Aktiengesellschaft gegründet, von deren Aktien die Athener Filiale der Bank von England einen großen Teil übernommen hat.

Heute ist Rajzovinsky der Held des Tages; er wird umschwärmt und interviewt. Als er kürzlich erklärte, daß er vor Jahren in Witoldj Versuche angestellt hätte, aus deren Resultaten sich schließen läßt, daß sich auch in dieser Gegend ähnlich reiche Goldadern befinden, iteg das Goldfieber des Landes zum Siedepunkt, und ein Wettlauf nach der neuen Goldgrube fest ein.



Neue Hiobspost aus Santo Domingo

Der Wirbelsturm tötete 1000 Menschen

2500 Verletzte, 4700 Wohnhäuser zerstört — Hungersnot unter Obdachlosen

Der Vertreter des Roten Kreuzes in Washington, Hauptmann Antonio Silva, berichtet aus Santo Domingo, bei der Wirbelsturmkatastrophe seien rund 1000 Personen getötet und 2500 verletzt, 4700 Wohnhäuser zerstört und 200 beschädigt worden.

Die aus Santo Domingo gemeldeten Verlustziffern beziehen sich nur auf die Stadt selbst. Aus dem Landesinnern, wo ebenfalls große Verluste befüchtet werden, sind noch keine Einzelheiten bekannt.



So sieht ein Tornadosturm aus

Oben: das Herausziehen eines Wirbelsturmes aus drei Meilen Entfernung aufgenommen; unten: eine Landschaft, über die ein solcher Wirbelsturm hinweggegangen ist.

nur 400 Hingeblichen. Die Zahl der Toten sei nicht einmal ungefähr schätzbar, da zahlreiche Tote noch unter den Trümmern begraben liegen. Bisher wurden 800 Leichen geborgen. Der Versuch, die Toten zu beerdigen, mußte als hoffnungslos aufgegeben werden.

20 Millionen Schaden

Der Sachschaden, der in Santo Domingo durch die Wirbelsturmkatastrophe angerichtet wurde, wird, wie „Associated Press“ aus Santo Domingo berichtet, auf mindestens

Sparkasse der Stadt Danzig

Neuer Erfolg der französischen Luftfahrt

Rekord für Leichtflugzeuge

Die französische Luftfahrt, die in der letzten Zeit vom Mißgeschick verfolgt war, hat sich im Verlauf dieser Woche glänzend rehabilitiert. Nach dem Erfolg Costes und Belandtes und der Rekordleistung der Fliegerin Mary Baillier hat am Freitag der französische Linienpilot Paulhé einen neuen Weltrekord für den Flug im geschlossenen Kreis für Leichtflugzeuge unter 350 Kilogramm aufgestellt.

Berlins erster See-Elefant

Der Berliner Zoologische Garten erhielt jetzt seinen ersten See-Elefanten. Es ist ein mächtiges Tier von 4,30 Meter Länge und einem Gewicht von rund 40 Zentner, das im Frühjahr dieses Jahres bei der Insel Süd-Georgien im südlichen Eismeer gefangen wurde.

20 Millionen geschätzt. Die Hungersnot greift immer mehr um sich. Strenge Rationierung der eintreffenden Lebensmittel ist notwendig. Die Lösung der Dampfer wird mit großen Schwierigkeiten verbunden sein, da die Hafenschiffahrt infolge der umherdriftenden Wrackstücke beinahe unmöglich ist und außerdem sämtliche Lagerhäuser zerstört wurden.

Größere Trupps begannen bereits mit den Aufräumarbeiten und der Instandsetzung der Straßen, die Wochen und Monate dauern wird. Beinahe alle öffentlichen Gebäude, unter ihnen der Palast des Präsidenten, das Abgeordnetenhaus und das Justizgebäude sind zerstört.

Professor Piccard will am Dienstag starten

Der Flug in die Stratosphäre

Der belgische Professor Piccard, der die Absicht hat, mit einem Ballon in einer besonders zu diesem Zweck gebauten Gondel 16 000 Meter hochzu steigen, um Messungen vorzunehmen, ist gestern nachmittag mit Lastkraftwagen, auf dem er persönlich die Ueberführung der nach seinen Plänen konstruierten Gondel und Meßinstrumente leitete, in Augsburg eingetroffen.

Professor Piccard empfing abends in der Montagehalle der Riedinger Ballonfabrik die Vertreter der Presse, um ihnen auf Fragen über Zweck und Art seiner beabsichtigten wissenschaftlichen Höhenfahrt Auskunft zu erteilen.

sein Unternehmen mit sportlichen Höhenrekordversuchen nichts zu tun habe,

sondern rein wissenschaftlichen Zwecken diene, für die allerdings eine Höhe von 14 000 bis 16 000 Meter erreicht werden müsse.

Die 3/4 Meter starke Gondel besitzt zwei Ausgänge und ist auf einen Druck von sieben Atmosphären gepreßt, d. h. auf zwei Atmosphären Ueberdruck, während auf der Fahrt höchstens mit einer halben Atmosphäre Ueberdruck gerechnet wird.

Der Gelehrte

berechnet die Temperatur in der Gondel auf 20—25 Grad. Er hat sich jetzt sechs Flügel als Passagier und sechs als Ballonführer ausgeführt, wobei er aber über eine Höhe von 4500 Metern nicht hinausgekommen ist. Günstige Witterung vorausgesetzt, hofft Piccard frühestens am kommenden Dienstag aufsteigen zu können.



Die Kriminalität - ein soziales Uebel

Strafvollzug muß Erziehung sein!

Internationaler Gefängniskongress in Prag / Das Beste für die Gefangenen / Arbeitslosigkeit und Kriminalität

Vor kurzem tagte in Prag der 10. Internationale Gefängniskongress.

Die Wahlen drängen in Deutschland alle anderen Interessen in den Hintergrund. Trotzdem: das Gefängniswesen ist für die breiten Schichten der Bevölkerung, die von der Sozialdemokratie vertreten werden, von so großer Bedeutung, daß der 10. Internationale Gefängniskongress, der soeben in Prag seine Arbeiten abgeschlossen hat, nicht mit Stillschweigen übergangen werden darf.

Benedict für Todesstrafe

Es wäre jedoch ein Irrtum zu glauben, daß bei sämtlichen Teilnehmern des Kongresses vollkommene Einmütigkeit in bezug auf diese Richtung bestanden hätte. Kein Zweifel, daß niemand anders als der tschechische Ministerpräsident, Professor Benedict, im Gegensatz zu seinem sozialdemokratischen Kollegen, dem Justizminister Meißner, sich zum Sprecher der Abschreckungstheoretiker machte und die Todesstrafe als unerlässliches Mittel im Kampfe gegen das Verbrechen proklamirte — unter Beifall eines Teiles der Versammlung.

Sichernde Maßnahmen

So hatte unter anderem die erste Sektion unter Vorsitz des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Bumke über das schwierige und aktuelle Problem der geeigneten sichernden Maßnahmen zu entscheiden. Es erhoben sich Stimmen, die eine scharfe Trennung forderten zwischen Anstalten für unheilbare und unerblickbare gemeingefährliche Verbrecher und solchen, in denen Verbrecher untergebracht werden sollen, die vielleicht doch noch einmal in die menschliche Gesellschaft zurückzuführen imstande sind.

Ausbildung der Anstaltsbeamten

Die Klust zwischen Erziehungs- und Abschreckungsgedanken offenbarte sich in ihrer ganzen Unüberbrückbarkeit bei der Erörterung der Strafvollzugsfragen in der zweiten Sektion unter Vorsitz des Hamburger Professors Delaquis. Es galt, das Problem der Aufrichtung und Wiedereinordnung des Verurteilten in die Gesellschaft ein Stück weiter zu bringen. Ist dabei die Mitwirkung von Privatpersonen erwünscht? Gegen diese Mitwirkung hatte niemand grundsätzlich etwas einzuwenden.

Größere Einmütigkeit herrschte dagegen hinsichtlich des Besten für alle Länder in gleichem Maße wunden Fortschritts der beruflichen Ausbildung der Anstaltsbeamten. Hier erhielt

Das Beste in der Welt ist auch das Beste für die Gefangenen.

meinte der Generalsekretär des Kongresses, der Holländer Simon van der Aar. Wo bleibt dann die Strafe? fragten die Gegner.

Auch in einer anderen Frage machte sich die Strafvollzugsreaktion bemerkbar. Sie beantwortete die absolute Einzelhaft als Allheilmittel bei Vollstreckung langer Strafen. Die Engländer, Amerikaner, Belgier und Deutschen — für die letzteren sprach in der Vollversammlung u. a. Ministerialrat Dr. Gomb — setzten sich zwar für die nächtliche Trennung der Gefangenen entschieden ein, forderten aber Gemeinschaftsarbeiten, die Verwirklichung anderer Formen des Gemeinschaftslebens im Gefängnis, damit der Gefangene sich als Gemeinschaftswesen betätigen kann. Mit geringer Abweichung zugunsten der Einzelhaftsanstalten drang dieser Standpunkt durch.

Größere Einmütigkeit herrschte dagegen hinsichtlich des Besten für alle Länder in gleichem Maße wunden Fortschritts der beruflichen Ausbildung der Anstaltsbeamten. Hier erhielt

der tschechische Vorschlag des Ministerialrates Starke den Vorrang. Die Anstaltsbeamten sollen nicht nur eine wissenschaftliche Vorbildung, in erster Linie eine pädagogische, erhalten, sondern auch gewissermaßen einen Befähigungsnachweis für den Gefängnisdienst erbringen. Bemerkenswert war der Beschluß, daß in Frauengefängnissen nur Frauen — auch als Geistliche — angestellt werden sollen.

Vorbereitung — Jugendgerichtsbarkeit

Auf dem Gebiete der Vorbereitung sollte die Frage beantwortet werden: Wie läßt sich das Bedürfnis der Rechtspflege und Gesellschaft, das Vorleben bestimmter Personen zu kennen, mit dem Bestreben vereinigen, den aus der Straffast Entlassenen ein ehrliches Fortkommen in der Freiheit zu erleichtern. Die einen meinten, es sei Sache der Gesellschaft, dem Entlassenen Arbeitsmöglichkeit zu gewähren, die anderen erachteten es als Pflicht des Staates; dieser möge ihn in seinen Dienst nehmen, in Stellen, in denen er nicht gefährlich werden kann.

Die vierte Sektion befaßte sich mit der Jugendgerichtsbarkeit. Sollen Kinder als Rechtsverlezer dem Richter entgegen und anderen Behörden überantwortet werden? Die Meinungen gingen auseinander. In einer Hinsicht war man jedoch einig: nämlich, daß es stets Persönlichkeiten sein



Es wird aufgeräumt Abbruchsarbeiten in Alt-Hamburg.

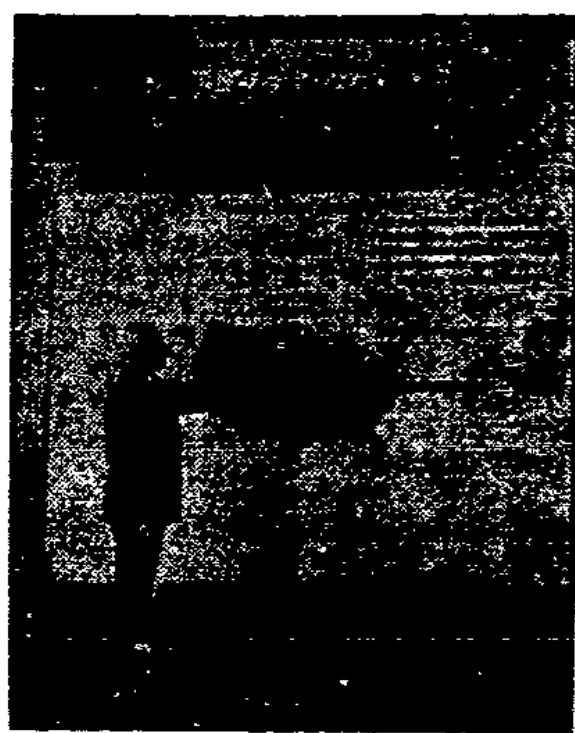
Technik und Bevölkerungsstatistik

Alle 23 Sekunden ein Amerikaner mehr

Eine eigenartige Uhr — Im Volkszählungsamt in Washington

Die Volkszählung ist auch in den technisch am weitesten vorgeschrittenen Ländern, noch immer eine der schwierigsten, umständlichsten und zeitraubendsten staatlichen Maßnahmen. Noch heute ist es bei aller Sorgfalt, die auf die statistische Erhebung der Gesamtbevölkerung verwendet wird: auf die Wanderung innerhalb des Landes, die Verschiebung der Berufe, das zahlenmäßige Verhältnis der Geschlechter und was dergleichen Dinge mehr sind — nicht möglich, eine wirklich genaue, einwandfreie Feststellung zu treffen.

Das Zifferblatt der Volkszählungs-Uhr in Washington



mit Lampen, die die Bevölkerungsbewegung registrieren und symbolische Zeichnungen, die Geburt, Tod, Ein- und Auswanderung veranschaulichen.

Freilich von solchen Schwierigkeiten, wie in primitiveren Ländern ist ja nun die Volkszählung in den großen Kulturstaaten nicht mehr berührt. Auf eine ledigliche „Schätzung“ der Bevölkerung haben alle großen Staaten seit mehr denn 100 Jahren bereits Verzicht leisten dürfen,

um zur „Zählung“ überzugehen.

Man braucht gar nicht bis ins Innere Afrikas oder nach China, Südamerika zu gehen, um die Widrigkeiten, die einer annähernd zutreffenden Erhebung über die Bevölkerung entgegenstehen, mit aller Klarheit vor Augen zu haben. Es gibt noch eine ganze Reihe europäischer Länder, wo das

müssen, die mit besonderem Wissen um die kindliche Psyche ausgestattet sind. Es war auch die überwiegende Ansicht, daß ein Einzel-Jugendrichter seiner Sache am besten gerecht würde. Wo Beistand mitwirken, sollen sie Pädagogen, Ärzte oder soziale Fürsorger sein. Besonders zu empfehlen ist die breiteste Teilnahme der Frauen.

Einen außerordentlich harten Strauß hatte ein Teil der Delegierten, unter denen die Jugendrichter Dr. Franke, Berlin und Dr. Blumenthal, Altona, wie der Belgier Delarueguez zu nennen wären, für die Schaffung eines besonderen Strafgesetzes, besonderer Richter und besonderer Anstalten für Jugendliche über 18 Jahren auszufechten. Der Kongress entschied diesmal im Sinne seines fortschrittlichen Teiles.

Arbeitslosigkeit und Kriminalität

Die Ergebnisse des Prager Kongresses werden in erster Linie den Ländern zugute kommen, deren Strafvollzug besonders rückständig ist. Die Leiter des Gefängniswesens und die Gefängnisdirektoren hatten Gelegenheit, miteinander Fühlung zu nehmen und voneinander zu lernen. Hierin besteht vielleicht die größte Bedeutung der Tagung. Die Beschlüsse des Kongresses werden nicht ohne Wirkung auf die Gesetzgebung der Länder bleiben, und gerade die arbeitende Bevölkerung, die von der zunehmenden Arbeitslosigkeit immer mehr in Mitleidenschaft gezogen wird und der Kriminalität verfällt, hat das größte Interesse daran, daß diese Beschlüsse ins Leben umgesetzt werden.

Für die nächsten fünf Jahre ist Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke zum Vorsitzenden der internationalen Gefängnis-Kommission ernannt worden. Im Jahre 1933 werden sich wieder aus drei Dutzend Staaten Männer und Frauen zusammensetzen, Strafrechtler und Kriminalpolitiker, Gefängnisbeamte und soziale Fürsorger. Sie werden nach Deutschland kommen, um durch persönliche Inaugenscheinnahme den deutschen Strafvollzug kennen zu lernen. Da heißt es, die Zeit nutzen, um den Vätern zu beweisen, daß in Deutschland zwischen Theorie und Praxis kein klaffender Abgrund gähnt.

Analphabetentum die Volkszählung zu einer umständlichen Haupt- und Staatsaktion für die ganze Bevölkerung macht. In der Türkei dürfen an den Tagen, die für die Volkszählung angelegt sind, die Einwohner das Haus nicht verlassen, weil eine besondere Zählungskommission von Haus zu Haus gehen muß, um die erforderlichen Eintragungen über den Familienstand usw. zu machen. In einer Großstadt wie Konstantinopel stockt am Tage der Volkszählung das gesamte Geschäftsleben. In den verlassenen Straßen sieht man nur die Zählungskommissionen, die zwischen Kanonenschuß beim Anfang und Kanonenschuß am Ende der Zählung von Haus zu Haus und von Straße zu Straße eilen.

In Ländern, wo nicht einmal eine solche Staatsaktion durchgeführt werden kann,

weil es einfach an den Hilfskräften fehlt, ist die Staatsverwaltung noch immer auf Schätzungen angewiesen, die oftmals roh und ungenau sind — und wie beispielsweise in China um 10, 20 selbst 30 Millionen Einwohner auseinandergehen.

Länder, in denen eine besonders starke Bevölkerungsbewegung vorhanden ist, wie in Deutschland, in Rußland, vor allem aber in den Vereinigten Staaten, müßte die Volkszählung eigentlich sehr oft, möglichst alle Jahre, vorgenommen werden — stattdessen begnügt man sich wegen der großen Kosten und organisatorische kaum zu bewältigenden Arbeitslast mit seltenen Erhebungen: Erhebungen, die meist durchgeführt auf alle fünf Jahre festgelegt sind. Um die hier zweifellos eintreffende Lücke zwischen den einzelnen Zählungsterminen auszufüllen, hat das amerikanische Volkszählungsamt in Washington

eine bemerkenswerte Einrichtung getroffen,

wodurch es wirklich möglich ist, in jedem Augenblick die annähernd richtige Ziffer der amerikanischen Gesamtbevölkerung, sowie die Volkszahl der einzelnen Staaten zu übersehen. Es handelt sich hierbei um eine Volkszählungsur, die mit roten, grünen, gelben, blauen und weißen Nadeln jede Veränderung im Bevölkerungsstand des riesigen Reiches nach den Mitteilungen der Meldbeamten in einer Anzahl von Lampen ausblenden läßt, wobei mit jedem Aufblitzen eine Addition oder Subtraktion (je nach der Vermehrung oder Verminderung der Gesamtzahl) in dem Uhrwerk ausgeführt wird.

Welche Veränderungen diese Uhr zu registrieren hat: wie es fortwährend in den Lampen glüht und aufblitzt, mag man ersehen, wenn man sich den gegenwärtigen Durchschnitt der amerikanischen Bevölkerungsbewegung überlegt, der alle 13 Sekunden eine Geburt, alle 23 Sekunden einen Todesfall, immer nach 1 1/2 Minuten einen Einwanderer, und nach 5 1/2 Minuten einen Auswanderer verzeichnet. Das Zifferblatt über der Karte, die die Bevölkerungsbewegung darstellt, zeigt alle 23 Sekunden einen neuen Einwohner der Vereinigten Staaten an.

# Sport-Turnen-Spiet

## Sport am Sonntag

Die Fußball-Rundenspiele

In der A-Klasse treffen sich um 10¼ Uhr vormittags auf dem Sportplatz Ziganenberg...

Das zweite Spiel bestreiten um 10¼ Uhr vormittags F. T. Langfuhr I und „Freiheit“ I...

In der B-Klasse stehen sich um 9 Uhr auf dem Sportplatz Reichsfabrik Langfuhr I B und Zoppot I gegenüber...

II. Klasse:

Nöder I gegen „Vormärts“ II 3 Uhr (Waldsdorf). Danzig II gegen „Stern“ II 3.30 Uhr (Wallgasse).

III. Klasse:

Trutenau I gegen F. T. Zoppot II 3.30 Uhr (Trutenau). Nöder II gegen „Frisch auf“ II 1.30 Uhr (Waldsdorf).

IV. Klasse:

„Ballst.“ II gegen Trutenau II 10.30 Uhr (Gergierplatz). „Stern“ III gegen Brentau II 3.30 Uhr (Kampfbahn).

Jugend I: Zoppot I gegen Stern I 11 Uhr (Kampfbahn). Danzig I gegen Schlicht II 1 Uhr (Wallgasse).

Jugend II: Schlicht II gegen Langfuhr II 9 Uhr (Schlicht). Brentau I gegen Ballst I 2 Uhr (Brentau).

Pflichtspiele: Schichtau I gegen Langenau I 2.30 Uhr (Frauß). Kalle I gegen Plehnendorf II 10.30 Uhr (St. Albrecht).

Vorjahrenspiele: Schlicht III gegen Emaus II 9 Uhr (Ziganenberg). Plehnendorf Jhd. gegen „Stern“ II Jhd. 2.30 Uhr (Plehnendorf).

### Großes Sportfest in Odra

Der Sportverein „Nichte“ Odra führt in diesen Tagen ein großes Sportfest durch. Das Sportfest wird anlässlich des 10jährigen Bestehens des Vereins arrangiert.

5 Uhr nachm.: F. T. Langfuhr I gegen „Nichte“ I und F. T. Danzig II gegen „Nichte“ II.

### Georg Bendix spricht

Heute abend wird der Leiter der Arbeiter-Turn- und Sportvereine Georg Bendix, Weizsäcker, in der Aula der Reichsfabrik über die kulturelle Aufgabe des Sports sprechen.

### Zu Tiegendorf treffen sich Danziger und Elbinger Arbeiterporter

Der Arbeiter-Turn- und Sportverein „Freiheit“, Tiegendorf, führt am morgigen Sonntag ein 6. Stiftungsfest durch.

### Kochlehrer-Einweisung in Odra

Die Organisationsgruppe Odra des Arbeiter-Turn- und Sportvereines lädt am morgigen Sonntag ein Kochlehrer-Einweisungsfest ein.

### Straßenlauf Danzig - Gabel

Der Kreis II im Reichsfabrik Sportverein bringt morgen nachmittags einen Straßenlauf von Danzig nach Gabel durch.

### Zum ersten Male Wiener Lager in Danzig

Am morgigen Sonntag wird zum ersten Male ein Lager mit dem Namen „Wiener Lager“ in Danzig veranstaltet.

### Sport-Exhibition

Am Sonntag werden in Danzig im Saale der Reichsfabrik ein Sport-Exhibition mit dem Titel „Sport-Exhibition“ veranstaltet.

### Reichs-Sporttag Danzig - Odra

Die Reichs-Sporttag des Reichsfabrik Sportvereines wird am Sonntag in Danzig mit dem Titel „Reichs-Sporttag“ veranstaltet.

### Danzig-Sporttag

Der Danzig-Sporttag wird am Sonntag in Danzig mit dem Titel „Danzig-Sporttag“ veranstaltet.

Der zweite Weltrekordmann im Ringen...

Wahlstedt, trifft. Das Ausland ist noch durch die Ungarn...

## Wien ist nur Durchschnittsklasse

Internationale Boxkämpfe in Königsberg

Die Vorbereitung der Königsberger Boxkämpfe gegen die Wiener Polizei hatte den Saal des Königsberger Restorant...

Am allgemeinen zeigten die Wiener nur Durchschnittsklasse. Nach drei Einleitungskämpfen...

Am zweiten Leichtschriftkampfe kämpfte Schottola (Wien) gegen Wikanda (Zandow).

Am Halbschwergewicht gab es einen ungemein heftigen Kampf zwischen Magbar (Wien) und Kerrinis (Preußen).

Der beste Kampf des Abends war der Mittelschwerge...

Am Halbschwergewicht gab es eine Schlägerei zwischen Knauer (Wien) und Böhm (ZG).

Nach dem Kampf gab es auch im Schwergewicht...

## Schönrath schlägt Grille

Singula kämpft mit Ruddy zurückgefallen

Die neuen Schwergewichtskämpfer von Deutschland und Frankreich...

Vor dem Kampfe kündete Schönraths Lebensstand...

Eine Schönrath-Schicksalsfahrt von Berlin nach Paris...

# Sündenwimpern

Auf Nachrufen, noch bin ich Mann...

Jahressumme auf mal größer sein...

O, sag mir nicht, du liebst mich...

durch eine

## Töchter-Versorgungs-Versicherung

bei der

## Lebensversicherungsanstalt

# Westpreußen

Gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts im Verband öffentlicher Lebensversicherungsanstalten in Deutschland

Danzig, Silberhütte

### Neuer Gürtelwettbewerb für Frauen

Das am Dienstagabend begonnene zweitägige Leichtathletikfest im Städtischen Stadion brachte am ersten Tage eine neue Frauen-Weltrekordleistung...

# Filmschau

### Rathaus-Lichtspiele: „Rheinlandmädchel.“

Zwei Taffachen verfühnen mit dem Tonfilm „Rheinlandmädchel“, mit diesem bis zum Ueberdruß genossenen Studentenrummel...

In den U.-L.-Lichtspielen läuft der Tonfilm „Der Korvettenkapitän“ mit Harry Liedtke...

Im Passage-Theater und Gloria-Theater: „Pat und Patachen als Medeffönige“...

Im Odeon- und Eden-Theater läuft der wunderbüßige Jugendfilm „Der Kampf der Tertius“...

Im der Film-Bühne Capitol (früher Kammerlichtspiele) läuft noch „Glücks melodie“...

Die Metropoli-Lichtspiele bringen einen spannenden Kriminalfilm „Haus Nr. 17“...

In den Urania-Lichtspielen, Stadtgebiet: „Caroli Mond, der Beckvogel“...

Im Gedania-Theater gibt es einen großen Virtuosenfilm „Der Teufel“...

In den Kunst-Lichtspielen Langfuhr: „Der gefesselte Polo“...

In den Kunst-Lichtspielen Kaufhausstr. Fritz Kortner, Heinrich George...

In den Kunst-Lichtspielen, Zoppot: „Giorgio“ mit Jago Zorn...

## Unterstützen Sie Danziger Arbeit!

Sie werden ersichtlich bedient und mich deshalb gerne weiter empfehlen!

Für die Dame! Für den Herrn!

# KRAATZ

reinigt wäscht färbt

### Eigene Läden

- DANZIG, Elisabethkirchengasse (Töpfergasse), Junkergasse, Matzkauische Gasse...









**Wenn man allzu haectnuechtig ist**  
Ein wohlverdienter Reinsfall

Die Gemeinde Trutenau hat bei einem Hausbau Landarbeiter beschäftigt und wollte ihnen auch nur den Landarbeiter Lohn zahlen. Drei Arbeiter verklagten aber den Bauarbeiter Lohn. Die Gemeindeverwaltung lehnte ab und der Gewerkschaftsleiter klagte den Lohn beim Arbeitsgericht ein. Der Vorsitzende machte bei der Verhandlung darauf aufmerksam, daß nach ständiger Rechtsprechung für den Lohn nicht die Bezeichnung des Arbeiters maßgebend ist, sondern die Art der Arbeit. Hier haben die Arbeiter Bauarbeit geleistet und haben den Tariflohn der Bauarbeiter zu verlangen. Im Interesse der Gemeinde empfahl der Vorsitzende einen Vergleich und die Arbeiter waren zu einem Vergleich mit erheblichem Nachlaß bereit.

Der Gemeindevorsteher ging auf den Vergleich ein, bestellte sich aber ein Recht des Widerrufs vor. Seine Klage gegen die Gemeindeverwaltung lehnte den Vergleich ab und es kam nochmals zur Verhandlung. Wieder wurde ein Vergleich geschlossen, doch war die Vergleichssumme schon erheblich höher. Die Trutenauer Bauern waren noch nicht klug geworden und lehnten wieder ab.

Zur dritten Verhandlung schickte man einen energischen Mann, der aber erfahren mußte, daß jetzt kein Wort von Vergleich gesprochen wurde. Das Gericht zog sich zur Beratung zurück und kehrte mit dem Urteil zurück, daß die Gemeinde zur Zahlung von 1029 Gulden Bauar-

beiterlohn verurteilt wird. Wird nicht bezahlt, kommt der Gerichtsvollzieher.

**Danziger Schiffsliste**

- Zu Danziger Hafen werden erwartet:**
- Vett. D. „Virta“, 2. 9. von Novon, leer, Reinhold, Poln.-Frank.
  - Di. D. „Kraus Rudolf“, 4. 9. ab Vaccarae, leer, Artus, Schwed. D. „Guten“, 5. 9. mittags, ab Halben, leer, Artus-Dän. N.-Sch. „Munla“, 6. 9. ab Memel, Passagiere, Reinhold.
  - Vett. D. „Mangara“, 3. 9. von Gent, leer, Bergenske, Dän. D. „Laura Macra“, 5. 9. abends, ab Stettin, leer, Bergenske.
  - Di. D. „Grawentcin“, heute nachm. von Kopenhagen, Bergenske.
  - Dän. D. „Jägersborg“, heute abend von Aage, leer, Bergenske.
  - Engl. D. „Viktoria“, 5. 9. London, U. S. G.
  - Di. D. „Comul Ding“, 5. 9. 11 Uhr, Kiel, leer, Behrke & Sien.
  - Vett. D. „Lainadota“, 5. 9. abends, Gent, leer, Behrke & Sien.

Reueroeffnung „Excelsior“. Herr Kurt Fleischowitsch eröffnet in der Breitgasse 8-9 (früher Café Seidel), unter dem Namen „Excelsior“ ein Café mit Tanzdiele und Parkett.

Establishment ist renoviert, so daß es den berühmtesten Ansprüchen genügt. Neben einem größeren Tagesraum ist im Parterre eine Koffka-Diele eingerichtet, die durch ihre heilige Ausstattung besonders ins Auge fällt. Die Tanzdiele, an deren Decke rotierende Scheinwerfer mit wechselndem Farblicht angebracht sind, ist ebenfalls einer Modernisierung unterzogen. In der Bar waltet der bekannte „Niger“ Striebe von der „Nadame“. Sämtliche Konditoreierzeugnisse werden in eigener Werkstatt hergestellt. Das „Excelsior“ wird sicherlich seine Anziehungskraft nicht verlieren.

**Die Tri-Ergon-Schallplatte**

Die Tri Ergon Musik U. G. Berlin, die in Danzig von der Firma Max Boehm, Köpfergasse 13, vertreten wird, hat infolge des einzigartigen photoelektrischen Aufnahmeverfahrens eine Qualitäts-Schallplatte in den Handel gebracht, die von keiner Konkurrenz übertroffen wird und die durch ihre Lautstärke und Klangschönheit in Erstaunen versetzt. Die photoelektrische Schallzeichnung ermöglicht es, jedes Instrument, jeden Ton, jede Stimme so vollkommen und naturgetreu wiedergeben, daß der Hörer die mechanische Wiedergabe durch den Apparat vergißt und das betreffende Musikstück direkt zu vernehmen glaubt. Das Repertoire weist Darbietungen der bedeutendsten Orchester und Künstler der Welt auf. Als Neuheit bringt Tri Ergon, dem Zuge der Zeit folgend, eine 20 Zentimeter Langspiel-Platte heraus, die alles auf diesem Gebiete bisher Erschienene übertrifft. Interessenten können sich bei Max Boehm von den Spitzenleistungen der Tri-Ergon-Produktion überzeugen.

**Amtl. Bekanntmachungen**

**Die Zuheleistungen**  
zur Kohlenversorgung der hilfsbedürftigen Bevölkerung der Stadtgemeinde Danzig im Winterhalbjahr 1930/31 sind zu vergeben. Die Bedingungen sind in der Nebenbedingung, Cinnaga Ballplatz, Nummer 19/19, erhältlich.

Schließende Angebote mit der Aufschrift „Vergabe der Zuheleistungen“ sind an die unterzeichnete Verwaltung bis zum Mittwoch, dem 17. September d. J., 12 Uhr, einzureichen, zu welchem Zeitpunkt auch die Eröffnung der Offerten erfolgt.

Städtisches Rohlfahrtsamt, Abteilung III.

**Versammlungsanzeiger**

- S.P.D. Hambelisch**, Sonnabend, den 6. September, abends 7 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Vortrag des Abg. Gen. Kaiser.
- S.P.D. Delostoffe**, Sonnabend, den 6. September, abends 7 1/2 Uhr: bei Langemann: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Vortrag des Abg. Gen. Kaiser: „Das Arbeitsnachweisesystem“.
- S.P.D. Chra**, Sonnabend, den 6. September, abends 7 1/2 Uhr: Treffen am Bahnhof zur Fahrt ins Stadtmittel. 150 Gulden Fahrlohn aus mitzubringen.
- S.P.D. Groh-Händer**, am Sonnabend, dem 6. September, abends 7 1/2 Uhr, im Lokal Fabrik: Sommerfest. Alle Parteigenossen und Jugenangehörigen sind hierzu eingeladen.
- S.P.D. Stutthofer Kameraden**, Sonnabend, den 6. September, abends 8 Uhr, im Lokal des Herrn Dan: Sommerfest. Wir laden sämtliche Parteigenossen und -genossen ein.
- S.P.D. Fenzia**, Friedrich-Ebert- und August-Bebel-Gruppe, Sonntag, den 7. September, nachmittags 2 Uhr: Treffen am Danianerplatz zur Vorbereitung nach Soltau, hiesiger Vorbereitung. 40 Pfennig Fahrlohn aus mitzubringen.
- Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterfreunde**, Sonntag, den 7. September, 6 Uhr, am Volkshausgebäude (Neugarten). Fahrt nach Hoch-Reolin.
- S.P. Arbeiterfreunde**, Sonntag, den 7. September: Anfahrtsfahrt nach Soltau. 2 Uhr am Danianerplatz. Um die Aufheben zu beden, muß jeder 30-50 Pf. mitbringen.
- S.P.D. Schlabe**, Sonntag, den 7. September, nachmittags 4 Uhr, im Heim: Delostoffe Jugenversammlung mit Elternabend. Referent: Alfred Danisch. Thema: „Schicksal des Arbeiters in der S.P.D.“ organisiert sein.
- S.P.D. Wägenstuhl**, Sonntag, den 7. September, nachmittags 3 Uhr bei Glöckner: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Vortrag des Abg. Gen. Kaiser.
- S.P.D. Sonachera**, Sonntag, den 7. September, nachmittags 4 1/2 Uhr, bei Herr: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Vortrag des Abg. Gen. Kaiser: „Die Arbeitervereinsbewegung“.
- S.P.D. Steyer**, Sonntag, den 7. September, nachmittags 10 Uhr: Mitglieder-Versammlung. Tagesordnung: Vortrag des Abg. Gen. Kaiser.
- S.P.D. Saugwehr**, Sonntag, den 7. September, abends 8 Uhr, im Heim: „Die Arbeitervereinsbewegung“.
- S.P.D. Seelert**, Sonntag, den 7. September, abends 8 1/2 Uhr, im Heim: „Die Arbeitervereinsbewegung“.
- S.P.D. Seelert**, Sonntag, den 7. September, abends 8 1/2 Uhr, im Heim: „Die Arbeitervereinsbewegung“.
- S.P.D. Seelert**, Sonntag, den 7. September, abends 8 1/2 Uhr, im Heim: „Die Arbeitervereinsbewegung“.

**Prima Delikatess-SAUERKOLL**  
Magdeburger Feinschnitt  
Einschnitt 1930

C. W. Köhne & Co.  
Danzig  
Tel. 2424

**Tri Ergon Schallplatten**  
von keiner Konkurrenz übertroffen.  
Die langspielende 20-cm-Platte 280 G  
Sämtliche Platten am Lager.

Max Boehm, Danzig  
Köpergasse 17. Telefon 22898  
Deutsche Sprechapparate. Große Auswahl.

**Wegen Aufgabe des Fuhrparks**  
stehen preiswert zum Verkauf

- 2 Tafel - Lastwagen je 100 Ztr. Tragfähigkeit
- 1 Tafel - Lastwagen je 50 Ztr. Tragfähigkeit
- 1 starkes Zugpferd Heugst. 6jährig

Degeer & Hoyer G. m. b. H.  
Englischer Baum 1

**Wohn-Gesuche**  
Robl. Zimmer  
müßl. feines, gute, in best. Lage, in best. Lage, in best. Lage.

**Ankäufe**  
Bücher  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Wohn-Gesuche**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Offene Stellen**  
Trägerinnen  
Expedition Danziger Volksstimme  
Am Spennhaus 6  
Meldungen von 9<sup>00</sup> bis 12 Uhr

**Zu vermieten**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Schneiderei**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Zu vermieten**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Beefsteigerung**  
im städt. Leihamt, Wallplatz 14  
Es werden die verfallenen Pfänder versteigert, deren erste oder erneute Versteigerung in den Monaten: November, Dezember 1929 u. Januar 1930 unter Nummer 83830 bis 95403 erfolgt ist.

**Auktionshaus Schwarz**  
Brotbänkegasse 14  
versteigert:  
Montag, den 8. September 1930  
nachmittags 10 Uhr.

1 eleg. kompl. Speisezimmer  
2 gedieg. Schlafzimmer (Eiche) mit einem Kamin und Kristallleuchte  
1 Jungmädchenzimmer (weiß)  
1 wertvolles Herrenzimmer  
Piano, schwarz, kreuzförmig u. modernell, Dan. Modell n. 11 Kol.  
1 komplette Küche  
Einzelmöbel

**Auktionshaus Schwarz**  
Brotbänkegasse 14  
versteigert:  
Montag, den 8. September 1930  
nachmittags 10 Uhr.

1 eleg. kompl. Speisezimmer  
2 gedieg. Schlafzimmer (Eiche) mit einem Kamin und Kristallleuchte  
1 Jungmädchenzimmer (weiß)  
1 wertvolles Herrenzimmer  
Piano, schwarz, kreuzförmig u. modernell, Dan. Modell n. 11 Kol.  
1 komplette Küche  
Einzelmöbel

**Rechnungsführer**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Drucksachen**  
für Behörden und Private fertigt schnell und preiswert an  
Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft m. b. H., Am Spennhaus Nr. 6  
Telephon 215 51

**Wollen Sie sich gut amüsieren?**  
Täglich, ab 8 Uhr abends  
**Café Germania**  
Hans Alexander, der brillante Ansager  
Humorist vom Carltheater, Wien  
Fanni Walden, die gemüth. Rheinländerin  
Fred Job, die Negerkanone, singt u. tanzt  
Waldau-Alexander, in ihren Stimmungsduetten  
Die 5 Fredys-Syncopators,  
spielen rhythmisch zum Tanz  
Eintritt frei Unsere billigen Likörpreise

**Lichtbild-Theater**  
Langenmarkt 1-2  
Heute die Erstaufrührung des aufsehenerregenden, größten historischen Sittengemäldes aller Zeiten  
**MESSALINA**  
Kaiserin - Weib - Hetäre  
Ihr Liebesleben... ihr Liebessterben  
Ein Einblick in die Epoche größter Grausamkeit und unerbittlicher Lasthaftigkeit. Mit Bewunderung und Gesehe schauen wir in diese verknackte Welt...

**Eisbein**  
gibt's bei Willy Einhaus täglich frisch, sehr gut und reichlich - wie sein Mittagstisch!  
Und zubereitet wird's noch besser als bei Mutter.  
Drum kommt zum Willy Einhaus - Eisbein füttern!  
Restaurant „Zur Hundepalle“, Hundegasse 121

**Brundata**  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf  
Kleiner Verkauf

**Drucksachen**  
für Behörden und Private fertigt schnell und preiswert an  
Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft m. b. H., Am Spennhaus Nr. 6  
Telephon 215 51

**Elegante Gehrock-Track, Smoking-Anzüge**  
Frackwesten, Zylinderhüte  
Hersthal & Co.  
Feinste Maßschneiderei  
Elegante Herrenartitel  
Junge haben zu vergeben  
Johannstraße 58  
Güterhaus, var.  
Telephon 215 51



**Zurück!**  
**Dr. Adolf Schulz**  
Facharzt für Ohr, Nase, Hals  
Langgasse 15, 1 Tr.

**Zurückgekehrt**  
**Zahnarzt Mallachow**  
Langgasse 21, 1 Tr., Eing. Postgasse

**Elisabeth Gebert**  
DENTISTIN  
Praust, Danziger Straße 1  
Sprechstunden wieder tägl. von 9-5  
außer Donnerstag  
Sonabend und Sonntag von 9-12

Physikal. Ambulatorium für  
**Herz- und Nervenkrankte**  
Rheuma, Neuralgie, Jachia, Arterienverkalkung,  
Erstschlagnzustände, Basedow, seel. Leiden  
Jetzt **Dominikswall 11**  
Sprechstunden 10-1, 3-4 Fernsprecher 22195

**Sperplatten, Furniere**  
ausl. Hölzer, Leisten usw  
**Sperholz-Lager**  
**Erich Philipp**  
Telephon 217 05 **Fraungasse 53**  
(an der Marienkirche)

Wir haben die bisherige Privatklinik **Dr. Vorderbrügge**  
Hansaplatz 14, 2 übernommen und führen sie als  
**Privat-Frauenklinik und Entbindungsanstalt**  
weiter. I, II, III Klasse **TELEPHON 243 70**  
**Dr. Sieber** **Dr. Dowig**  
Frauenärzte  
Sprechstunden Jopengasse 11 Sprechstunden Stadtgraben 10  
9-11 und 4-5 9-11 und 3-4 täglich  
Außer Mittwoch u. Sonnabend nachm.

**Künstliche Zähne**  
liefert auch für  
Krankenkassenmitglieder  
**Leo Mirau**  
Langfuhr  
Hauptstraße Nr. 23  
Im Hause der  
Städtischen Sparkasse  
Komplette Schlafzimmer  
Komplette Speisezimmer  
Komplette Küchen  
sämtliche Einzeilmöbel, Polstermöbel  
Leichteste Zahlungsweise  
Möbel **S. Haebel**, Mühlentischer  
Magazin **S. Haebel**, Graben 44

**Jetzt ist die beste Zeit**  
Ihre  
**Zentralheizung**  
von einem Fachmann nachsehen  
zu lassen  
**Emil Eggert**  
Sanitäre Anlagen  
Zentralheizung, Kanalisation  
Wasserversorgung  
**Gr. Allee 38 / Tel. 26331**

**Zurück!**  
**Dr. Schmidt**  
Augenarzt  
Gr. Wallberggasse 6

Geschäftsöffnung!  
Kolonialwaren  
Konfitüren  
Meiereiartikel  
**Andreschkowski**  
Tischlergasse Nr. 3

**Billig!**  
**Smokings**  
**Fracks**  
von 30.- G an  
**Kleiderbörse**  
Vorst. Graben 52

Reißes  
**Kinderbettgestell**  
billig zu verkaufen.  
S u G,  
Alteine Bädergasse 6

Bierträger  
**Handwagen**  
zu verkaufen  
Bangl., Friedenstraße 7

Gut erhaltener  
Sportliegenwagen  
billig zu verkaufen.  
S u G,  
Da...

Pa. vollst. Berber-  
Quarz-Röhre, belagerte  
marinierte Steinung,  
diesl. Pump. empf.  
**Georg Hofmann**,  
Langgarten 70,  
Tel. 266 75.

Nur f. Wiederverkäufer  
offertiere la garantiert  
rein. **Wien u. Honig**  
zu sehr billigen Preisen  
S u G,  
Alteine Bädergasse 102  
Telephon 259 29

Grauer  
**Sänglingsanzug**  
zu verkaufen. Kleider,  
Gr. Schindlergasse 8, 2.

Elektr. Signalhorn  
etc. vermindert für  
Auto, Motorboot u.  
Berick bill. zu verf.  
Straußgasse 14, 1.

Gebrauchter  
**Stubentisch**  
billig zu verkaufen  
Breitenbachstr. 19, 1. 1.

Gas  
mit Backofen zu verf.  
Dan.-St.-Märkte,  
Ober-Waldorf 7,  
Stein.

**Lebensmittel-**  
**Geschäft**  
zu verkaufen. Ang.  
u. S172 a. d. Erdeb.

**La Kanarienvogel**  
billig zu verkaufen  
Reine Gasse 6, 2.

**Pachttauben**  
m. Bienen billig zu verf.  
Banggart. 73, 2 Tr., II.

**Lauben**  
Säwaremmer.  
zu verkaufen. Müll-  
fangergasse 16, 4.

**Wanzen-**  
**tot, Flasche 1.- G**  
Drogerie  
**A. Neumann**,  
Hundegasse 109

**Verschiedenes**

**Freie**  
**Fechter**  
Florett-Sport-Schüler  
Fechter-  
und Fencinggruppe  
abst. jeder Übung  
3 1/2 hr. Turnhalle  
Seidengasse 61.

**Reparatur!**  
! Nähmaschinen!  
repariert gut u. bill.  
G. Rabe, Hansstr. 3  
Röhe 4, Damm.


**Achtung!**  
Bin versorgen von  
Poggenstühl 92 nach  
Born, Graben 24.  
Tel. 266, 259 22.  
Polsterwerkstätte  
A. Raffe.

**DANZIGER WERFT**  
erhielt für die von ihr gebauten **Personenwagen-**  
**und Omnibus-Karosserien** **Abteilung Troylwerk**  
**höchste Auszeichnungen:**  
**Die goldene Staatsmedaille**  
**L Preis u. Goldene Medaille**  
Ausstellung für Verkehr und Touristik in Posen 1930:  
Auto-Schönheitswettbewerb in Zoppot 1930:


# Seiden-Schau

die letzten Schöpfungen der  
französischen Seiden-Industrie  
zeigen wir in unseren Schaufenstern  
**Walter & Fleck AG.**

**Verkäufe**

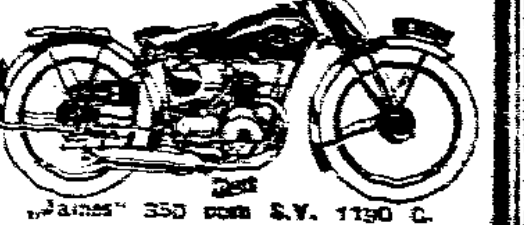
  
**Fahrräder**  
Teile u. Bereifung  
staunend  
billig  
weg. Aufg. d. Filiale  
II. Damm Nr. 16  
Hasselbach

Kompl. Wohnungs-  
einrichtungen  
sowie Einzelne Möbel  
und Zimmer liefert so-  
fort auf Kredit  
**Möbellager**  
**H. v. d. Heyde**  
Langfuhr, Hauptstr. 85 b  
Telephon 413 76  
Auf Wunsch Lieferung  
auch ohne Anzahlung

  
Erfolg  
sicher durch  
Gassner's  
Nährstoffpulver  
**Waldemar Gassner**  
Danzig  
Preis 0.80 pro Liter  
April 1931

Gr. Hühnermarkt  
nach. Nischenmöbel  
besonders in braun.  
Sternstraße 19-20, 4.  
Hofstr. 4-5 III.

Günstig Flex  
Wohnwagen  
araber Zirkel  
billig zu verkaufen  
Sternstraße 11  
Sternstr. 11.

Seit 26 Jahren bewährt.  
**James - Motorräder**  
stark und fährereicher.  
3 Modelle: 750 C, 850 C, 950 C.  
  
„James“ 350 vom S.V. 1190 C.  
**Ein Schläger!** 2 Zylinder „James“  
in 25 m. Seitenweg.  
nur **Gold 2090.-**  
12 Mon. Kredit - Einfuhr nach Polen  
**Walter Schwarz**  
Elisabethkirchweg 11 (neht T. 17)  
Fahrschule - Werkstatt

**Sohleder**  
**Gummiabsätze**  
Schuhmacher- und Sattler-  
Bedarfsartikel, Lederwaren  
kaufen Sie preiswert in der  
Lederhandlung  
**Herbert Zielke**  
Hauptstraße 101, neben der Post

**Uhren** in Gold und  
Silber aller Art  
**Ketten, Brillanten, Trauringe,**  
Gold- und Silberarbeiten  
verkauft sehr billig  
**Plandleibe - III. Damm 10, 1**

**Bettfedern u. Dauen**  
nur bestes, geringste Qualität.  
Schönheit, Dauerhaftigkeit,  
leichte Feder, keine faulen, wech-  
selbaren  
Sollten Sie in meinen Sinne ich  
20 Jahren bekannt in billiger Preis.  
**Sollten Sie in...**  
Bei Bedarf...

**8 Tage - Hausfrauen!**  
Eier, Butter, Käse  
nur Qualitätware, kaufen Sie  
primär im Spezial-Haus für Eier  
und Butter, **Johannisstraße 68,**  
direkt am Markt.  
Ein Versuch v. Sie darf überzeugen.

**Münch's**  
**Haushalthilfe**  
Vertrieb S. A. Telefon 288 88. Inhaber und  
Helfer Personal für jede Gegend  
zum Reinmachen, Scheiben, Wäsche und  
Schnitten. Auch wird Küche ausgearbeitet.  
Südwälder Straße 16  
Friedrichstraße 16  
Gartenstraße 16

**Uhren** in Gold und  
Silber aller Art  
**Ketten, Brillanten, Trauringe,**  
Gold- und Silberarbeiten  
verkauft sehr billig  
**Plandleibe - III. Damm 10, 1**

**Volksgenossen!**  
Eure Versicherung ist die  
**Volkspfürsorge**  
Über zwei Millionen sind bei ihr versichert. Sie  
bietet auch die besten Vorteile und zahlt euch in  
Volk 20%, in Leben 55% Dividende, dazu 7%  
Zinsen. Sie ist die größte deutsche Versiche-  
rung durch die Erkenntnis der breiten Massen ge-  
wunden. Ankauf erteilen die Rechnungsstelle  
Damm-Schiffstr., Rothbahnweg 21. und die  
Vertretungsstelle.  
**Mitarbeiter gesucht in allen Orten.**

**Müllisten**  
weicht und wech-  
selt in ständiger  
Größen zu wechseln.  
**Langgasse 10, 1**

**Hausfrauen!**  
Die Danziger Gasse-  
markt...  
**Größe Lampe**  
1 arm, für Gas u.  
elektrisch, preiswert  
zu verkaufen. **Kendel**  
Seidengasse 48, 1.

**Günere**  
Gut eingetriede  
Preiswert zu verf.  
S. Rabe,  
Gr. Sauer 11,  
zu verf. nachm. von  
1-4 Uhr.

**Zeitungsausgabe**  
Die „Danziger Volksstimme“  
liegt jetzt in  
**Schidlitz, Nonnenacker 15b**  
Zigarrengeschäft **Richard Arndt**  
zum Verkauf aus  
**Verlag Danziger Volksstimme**

**Kleiderfrank**  
wertig, 25 G.  
zu verkaufen  
Seidengasse 48, 2.

**Größe Lampe**  
1 arm, für Gas u.  
elektrisch, preiswert  
zu verkaufen. **Kendel**  
Seidengasse 48, 1.

**Günere**  
Gut eingetriede  
Preiswert zu verf.  
S. Rabe,  
Gr. Sauer 11,  
zu verf. nachm. von  
1-4 Uhr.

Es soll wieder wärmer werden

Das Wetter der nächsten Woche

Der Witterungsverlauf während der vergangenen acht Tage bildete, je weiter die Woche fortschritt, eine um so größer werdende Enttäuschung.

Die zunächst vorhandene Hoffnung auf rasche Wiederkehr ruhigen und warmen Hochdruckwetters verwirklichte sich nicht.

Bevor die Witterung sich wieder bessert und der Sommer noch einmal zurückkehrt, vermutlich, um dann endgültig Abschied zu nehmen, muß sich also das Festland ganz von neuem erwärmen, was zu dieser vorgeschrittenen Jahreszeit schon nicht mehr so spontan erfolgt wie noch vor vierzehn Tagen.

Veröffentlichung des Observatoriums der Freien Stadt Danzig.

Teils trübe, etwas wärmer

Vorher sage für morgen: Bewölkt, stellenweise Regenfälle, mäßige, nach Ost bis Südost drehende Winde.

Ausichten für Montag: Bewölkt, schwache umlaufende Winde, wärmer.

Maximum des gestrigen Tages: 16, 4 Grad; Minimum der letzten Nacht: 8,9 Grad.

Seewassertemperaturen: In Zoppot 16 Grad, in Glettkau und Heubude 15 Grad, in Bröjen 14 Grad.

In den städtischen Seebädern wurden gestern an badenden Personen gezählt: Zoppot-Nordbad 191, Zoppot-Südbad 276, Glettkau 40, Bröjen 146, Heubude 207.

Man kann ihnen nichts nachweisen

Die Unterjuchung gegen die deutschen Postbeamten

In der Schmuggelangelegenheit Marienburg-Danzig haben die weiteren Untersuchungen ergeben, daß die Mitarbeiter Marienburger Postbeamter recht unerheblich ist und vornehmlich auch keine Handhabe bieten wird.

Der hierfür befragte neue Präsident des Oberpostdirektions-Bereichs Königsberg, Zwierner, äußerte sich in dem Sinne über das Vorgehen der Reichspost, daß er erst einmal den Verlauf der Danziger Untersuchungen in dieser Angelegenheit abwarten muß.

Der bisherige Verlauf der Nachforschungen läßt diese Vermutung aber kaum zu. Es handelte sich darum, daß die Postbeamten lediglich als Privatpersonen benutzt wurden, um Pakete für die Anlieferung der Pakete nach Marienburg abzugeben.

Der Senat empfing die Justizamtänner

Im „Arinshof“ gab am Freitagabend der Senat dem Bund deutscher Justizamtänner, zu dessen in Danzig tagendem Bundesstag zahlreiche Vertreter aus Deutschland und der Vertreter der österreichischen Schwesterorganisation, Amsterdamer, erschienen sind, einen Empfang.

Fernsprecherlehr Danzig-Östland. Am 10. September wird der Fernsprecherlehr zwischen allen Danziger Orten und allen Orten Ostlands eröffnet.

lichen und dringenden Privat- und Staatsgesprächen sind zugelassen: Mitgespräche zur zehnjährigen Gebühr, Monatsgespräche in der Verkehrsstundenzeit von 19-8 Uhr zur Hälfte der Gebühr, V- und XP-Gespräche, Festgespräche.

Ein Blick in die neue Spielzeit

Pläne des Stadttheaters - Neue Kräfte auf der Bühne

Die neue Spielzeit des Stadttheaters beginnt am 1. Oktober. Es bestehen bereits feste Pläne für ihre Ausgestaltung.

In der Oper: Smetana: Die verkaufte Braut. - Wallart: Das Glöckchen des Eremiten. - Vorhin: Der Wildschütz. - Mozart: Die Hochzeit des Figaro. - Gounod: Margarethe. - Flotow: Martha. - Bizet: Djamileh. - Weill: Der Zar läßt sich photographieren. - Kossini: Angelina. - Voicelien: Das Loch in der Wandkarte. - Weber: Des Teufels Anteil.

In der Operette: Lehár: Land des Lächelns. - Weinhold: Mit dir allein auf einer einsamen Insel. Meine Schwester und ich. - Gilbert: Hotel Stadt Bemberg. - Abraham: Victoria und ihr Hof.

Im Schauspiel: Bunte: Die Sache, die sich Liebe nennt. - Maurice Maeterlinck: Der Mann, den sein Gewissen trieb. - Adler und Frank: Grand Hotel. - Stefan Zweig: Das Lamm des Armen. - Otto Ernst Basse: Komödianten. - Tuchmacher: Schinderhannes. - Vagnol: Marius, aboil. - Brecht und Weill: Dreigroschenoper. - Kaiser: Von morgens bis Mitternacht. - Comnerz-Geyer: Kori, und weitere Neuererscheinungen.

An klassischen Werken sind vorgesehen: Goethe: Egmont, Clavigo. - Schiller: Don Carlos. - Shakespeare: Romeo und Julia. - Lessing: Nathan der Weise. - Büchner: Dantons Tod. - Molière: Die gelehrten Frauen. Der eingebildete Kranke. - Angegrüder: Der Wirtensbaum.

Die neuen Kräfte

Für die neue Spielzeit wurden folgende Mitglieder neu verpflichtet:

Schauspiel: Trude Georges, 1. Heldin und Salon-dame, vom Landestheater Altenburg; Juge Wolff, naive Liebhaberinn, von der Württembergischen Volksbühne Stuttgart; Max Schliebener, jugendlicher Charakterspieler, vom Stadttheater Stettin; Heinz Weichmann, jugendlicher Komiker, vom Stadttheater Nordhausen.

Oper und Operette: Sofie Charrell, Operetten-sängerin, vom Landestheater Altenburg; Yella Hochreiter, seriöse und Spielaktive, vom Stadttheater Stettin; Friedel Kaufmann, Koloraturfängerin, vom Stadttheater Weuthen; Hanna Kirbach, jugendliche Dramatische und lyrische Sängerin, vom Stadttheater Essen; Karl Köhler, lyrischer Bariton, vom Stadttheater Kiel; Walter Böllner, Bassist, vom Stadttheater Cottbus.

Tuen- und Sportverein „Fichte“, Dhen

Am Sonntag, dem 7. September 1930, ab 1.30 Uhr

Sportfest

auf dem Sportplatz Dhen. Leichtathletische Wettkämpfe, verschiedene Rufe und Stafetten.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 18 Uhr: Beratungsklassen auf dem Sportplatz.

Freitag, den 12. September: Fackelzug mit Musik durch Dhen.

10. Stiftungsfest

am Sonntag, 19. September, abends 7 1/2 Uhr, in der „Ostbahn“. Konzert der Schulpflichtkapelle, Turnische Vorführungen, Festball - Tombola.

Auf der „Stella Polaris“

Wieder einmal hat die Lutzschacht „Stella Polaris“ auf einer Rundfahrt durch die Ostsee auch Danzig einen Besuch abgestattet. Das stolze Schiff hat vor Zoppot auf einen Tag Anker geworfen, um seinen Passagieren - etwa 200 englische Touristen - Gelegenheit zu einer Besichtigung Danzigs zu geben.

Für gestern nachmittag hatte die Reederei des Schiffes, die „Vergense Dampfschiffahrtsgesellschaft“, Vergen, zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens, vor allen Dingen das Konsulatkorps und die Wirtschaftskreise zu einem Empfang an Bord geladen.

Konjul Nielsen empfing im Namen der Reederei die Gäste, die in den Gesellschaftsräumen einige Stunden bei großzügiger Gastfreundschaft verbrachten.

Heute mittag wird der Dampfer seine Reise fortsetzen. Sie geht durch die Ostsee zum Kieler Kanal und nach Antwerpen. Von hier aus beschließt der Dampfer in Harwich seine Ostseefahrt, um für den Winter wieder Mittelmeerfahrten zu absolvieren.

Wegen des starken Erfolges bei Publikum und Presse wird der Kriminalroman: „Wissen Sie, wer auf Kolländer schießt?“ noch einmal aufgeführt werden und zwar am Donnerstag, dem 11. September, abends 8 Uhr, im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus, unter Mitwirkung erster Kräfte des Danziger Stadttheaters.

Doramad Radioaktive Zahncreme. Biologisch wirksam Keimtötend \* Erfrischend. Normaltube 6.75

Die Katastrophe wird immer fürchterlicher

Der Tajun auf Haiti

Newport, 6. 9. Nach den aus Santo Domingo einlaufenden Nachrichten nimmt die Katastrophe von Haiti von Stunde zu Stunde ein größeres Ausmaß an. Die Liste der Toten ist bereits auf 1500 gestiegen.

Die sich während des Sturmes abgespielten Schreckensszenen werden als unbeschreiblich bezeichnet. Trotz der größten Anstrengung seitens des amerikanischen Roten Kreuzes und Haitis wie Porto Ricos ist möglichst schnelle Hilfe dringend notwendig.

Neue Rätsel um Diamond

Verläßt er heute Europa?

Hamburg, 6. 9. (Eigene Meldung.) Die Nachrichten über die weitere Entwicklung des „Falles Diamond“ lauten nach wie vor widersprechend. Während einerseits gemeldet wird, daß der Rechtsbeistand Diamonds, Jarrei, gemeinschaftlich mit einem deutschen Rechtsanwalt in neue Verhandlungen mit den deutschen Behörden eingetreten sei, will ein Hamburger Blatt aus absolut zuverlässiger Quelle erfahren haben, daß Diamond heute mit dem Frachtdampfer des Norddeutschen Lloyd's „Harburg“ Europa verlassen werde.

Rundschau auf dem Wochenmarkt

Mit Geflügel ist der Markt überhäuft. Keuchel kosten das Paar 2,50-3 Gulden. Fühner das Stück 2-1,50 Gulden. Tauben das Paar 1,30-1,60 Gulden. Gänse pro Pfund 80-90 Pfennig.

Die Mandel Eier preis 1,50-1,60 Gulden. Für ein Pfund Butter werden 1,40, 1,50 Gulden, für Molkereibutter 1,70-1,80 Gulden verlangt. Schweinefleisch und Blasen-schmalz kostet 1,20 Gulden. Schweinefleisch 1-1,10 Gulden, Schinken 1,20 Gulden, Karbonade 1,40 Gulden, Roulade 1,20 Gulden.

Der Blumenmarkt hat sehr schöne Topfpflanzen. Rosenstöcke, Deliotrop, Nelken, Rudolphen und Blattpflanzen. Dazu die vielen Hyazinthen, Gladiolen, Goldbruten, Dahlien und Wicken als Schnittblumen.

Auf dem Fischmarkt ist reichlich frische Ware. Flundern sollen pro Pfund 60-80 Pfennig bringen. Steinbutter 1,20 Gulden. Grüne Heringe 70 Pfennig, Nase 1,20-2 Gulden, Schote 1-1,10 Gulden, Zehrten 80 Pfennig, Stinte 20 Pfennig das Pfund.

Für 21000 Gulden falsche Spielmarken

Das Ehepaar Schmidt geständig

Der Zoppoter Spielklub wurde bekanntlich vor einiger Zeit von einem Betrügereypaar heimlich, das für 13000 Gulden falsche 100-Gulden-Jetons in den Verkehr brachte.

Das Ehepaar befindet sich in Plauen in Untersuchung. Die Verhafteten werden in Plauen vor Gericht gestellt, da sie sächsische Staatsangehörige sind und nach dem Freistaat nicht ausgeliefert werden.

Todesfälle im Standesamtbezirk Danzig-Danziger

Vorarbeiter Johann Herrmann, 56 J. - Tochter Anna Brigitte des Eisenbahnarbeiters Bernhard Miniski 1 J.

Sterbefälle im Standesamtbezirk Kenjarwasser. Tochter des Schlossergesellen Julius Tronke 2 W. - Sohn Johannes des Arbeiters Walter Klein 2 W. 18 J. - Tochter des Bauzeichners Joseph Karwecki, tobt.

Wasserstandsrichten der Stromweichsel

vom 6. September 1930

Table with 2 columns of water level data for various locations like Kralau, Namisch, Barichou, Bloel, etc. with values for 4. 9. and 5. 9.

Verantwortlich für die Redaktion: Fritz Seber, für Anzeigen Anton Wollen, beide in Danzig. Druck und Verlag: Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in 6 S. Danzig Am Seidenhaus 6.

Neueröffnung

# EXCELSIOR

Am Sonnabend, den 6. September 1930, nachm. 4 Uhr  
eröffne ich in den gesamten Räumen meines Hauses Breitgasse 8-9  
die neuzeitliche Konditorei mit Café, Tanzdiele u. Bar

## EXCELSIOR

Jahrelange Tätigkeit in der Branche, davon mehrere Jahre in  
Chicago, Buffalo und anderen amerikanischen Großstädten, geben  
mir die reiche Erfahrung, den Betrieb einer modernen Unter-  
haltungs- und Vergnügungsstätte großzügig zu führen

Zu meiner Unterstützung habe ich die Geschäftsleitung in die  
Hände des Herrn Direktors Trendowitz gelegt, der durch seine  
Tätigkeit in ersten hiesigen großen Hotels bestens bekannt ist

Ich versichere, daß ich das Unternehmen großstädtisch, aber in  
solidem Rahmen führen werde

Kurt Bleschkowski

Breitgasse Nr. 8-9

Parterre  
Konditorei u. Café Excelsior

Täglich:  
Nachmittag- und Abend-Konzert  
der berühmten Excelsior-Kapelle

I. Etage  
Tanzdiele Excelsior

Täglich: 5-Uhr-Tanz-Tee  
Abends: Gesellschaftstanz

I. Etage  
Excelsior-Bar

Leitung: Stieve



### Achtung! Theaterfreunde!

Wegen des starken Erfolges bei Publikum und Presse und auf  
allgemeinen Wunsch noch einmal, und zwar am

Donnerstag, den 11. September, im Friedrich-Wilhelm-Schützenhaus  
**Wissen Sie, wer auf Kolländer schoß?**

Das stärkste Kriminalstück seit dem „Hexer“, unter Mit-  
wirkung erster Kräfte des Danziger Stadttheaters.

**Volkstümliche Preise!**

Numerierte Plätze 2,- und 1,50 Gulden. Stehplatz 0,75 Gulden.  
Mitglieder der Freien Volksbühne und der Beamtenbünde  
haben 25 Prozent Ermäßigung auf den Sitzplätzen.

Karten im Vorverkauf (kein Preisanschlag) bei Firma  
W. F. Burau, Langgasse, und ab 6.30 Uhr an der Abendkasse.

### Volks-Silm-Bühne Stamino

## Alibi!

Ein Film a. d. Leben eines  
**Jack Diamond**

Ungewöhnlich packend ist  
der Einblick in das „Ar-  
beiten“ der gefürchteten  
Verbrechungskönige,

die durch ihr gutes Aus-  
sehen und elegantes Auf-  
treten leicht Frauenherzen  
berwinnen!

Der Siedepunkt der Span-  
nung, die Frage des Kri-  
minalkommissars:

„Was taten Sie heute vor  
8 Tagen, abends 10 Uhr?“

## Der Kampf um die Frau

Die Tragödie zweier Lieben-  
der Menschen nach dem  
Roman „Hanka“ von Wil-  
helm Neubauer.

Ich mache  
seit 1902 **Bauerweilen**  
in der Praxis liegt die Erfahrung  
**Paul Frösche, Paradiesg. 19**  
Mäßige Preise

**Sperrplatten**  
jetzt bedeutend billiger  
Furniere / Leisten  
**Marschall** Brodtkon-  
gasse 12

## 11 tägiger Ausflug zur Jubiläum-Ausstellung IN ANTWERPEN

durch den Kieler Kanal und zurück mit S. S. „**Pulaski**“  
Abfahrt von Danzig/Gdynia am 22. Septemb. 1930

Preise der Plätze mit voller Verpflegung, auch während des 4-tägigen Auf-  
enthaltes in Antwerpen, von Gulden 261,- an

Nähere Auskünfte und Karten-Vorverkauf bei:

„**NORDDEUTSCHEN LLOYD**“, Filiale Zoppot  
Reisebüro „**ORBIS**“, Danzig, Stadtgraben und  
**BALTIC AMERICA LINE, DANZIG**

Hundegasse 67/68

Telephon 22241

Hiermit erlaube ich mir, bekanntzugeben, daß ich meinem  
**Theater-Restaurant, Hell.-Geist-Gasse 6**  
ein Café unter dem Namen

## Café zum Glockentor

angegliedert habe

**Eröffnung Sonnabend, 6. September, 3 Uhr nachm.**

Durch Verabfolgung von stets erstklassiger, frischer Konditor-  
ware und vorzüglichem Kaffee (Tasse 30 P. einschl. Bedienung)  
werde ich stets bemüht sein, meinen werten Gästen, insbeson-  
dere auch den sehr geehrten Damen, einen angenehmen Auf-  
enthalt zu bieten. Bestellungen zur Lieferung von Torten und  
bunten Schüsseln pp. außer dem Hause werden prompt und  
billigst ausgeführt.

Mein Restaurations-Betrieb bleibt unverändert weiter bestehen

Großes Glas Original Pilsener Urquell 60 P, stets frisch!

Um gütigen Zuspruch bittet

**Ernst Boehm**

Die Besucher der Volksbühne sind insbesondere herzlich eingeladen

### Heute und morgen

Sonnabend sind 23 Uhr die  
und Sonntag letzten

## Nachtvorführungen



des bedeutendsten

Sexualfilms

## Falsche Scham

Geschlechtliches  
darf nicht  
Geheimnis sein!

BEISPIEL Forts: Die angenehme hübsche  
Tochter des kranken Bauern flüchtet in die  
Stadt um Geld zu verdienen. Unerfahren fällt  
sie in die Hände eines „Menschenfreundes“ in  
Gestalt eines Krawatten-Reisenden. Er nimmt  
sich ihrer an, besorgt für auch eine Stelle und  
zeigt ihr die Großstadt.

Haben Sie schon Karten?

Preise von G 1.20 bis  
3.00 G. Vorverkauf:

**U. T. Lichtspiele**

### Geschäftsübernahme

**Klein's Bier- u. Likörstuben**  
DANZIG, Lange Brücke 47

P. P.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen  
Kenntnisnahme, daß ich das seit Jahrzehnten  
bekannte Restaurant **Janke, Danzig, Lange  
Brücke 47**, übernommen habe. Meine langjäh-  
rige fachmännische Tätigkeit in maßgebenden  
gastwirtschaftlichen Betrieben bürgt dafür, den  
Gästen an Speisen und Getränken das Beste  
zu bieten und den Annehmlichkeiten im weitem Lokal  
gemütlich zu gestalten.

Hochachtungsvoll

**Johannes Klein**

Allen meinen Bekannten und insbesondere  
den verehrten Stammgästen zur Mitteilung, daß  
ich mein Lokal **Danzig, Lange Brücke 47**, mit  
dem heutigen Tage an Herrn **Johannes Klein**  
übergeben habe. Indem ich meinen Gästen für  
das mir geschenkte Vertrauen besten Dank aus-  
spreche, bitte ich, dieses Vertrauen auch auf  
meinen Nachfolger, Herrn Klein, zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**Ww. Ottilie Janke**

# SCALA

INTERNATIONALE VARIETE-BÜHNE  
LANGGARTEN 319 TELEFON 21222

## Das Tagesgespräch von Danzig

ist  
das unerhörte Eröffnungs-Programm  
(bis einschließlich 15. September)

Es gibt  
nur ein Urteil: **Fabelhaft!**

4<sup>30</sup>  
Uhr  
nachm.

8<sup>15</sup>  
Uhr  
abends

**Volles Programm Unsere volks-  
Halbe Preise tümlichen Preise**

Benutzen Sie den Vorverkauf  
(ohne jeden Aufschlag)

Scala-Theaterkasse . . . . . 10-1 Uhr  
Vox-Haus, Langgasse . . . . . 8-6 Uhr  
Eden-Theater, Holmsmarkt . . . . . 11-2 Uhr

### Volkstümliche Preise:

Nachmittags-Preise an Wochentagen	Abend-Preise
Parkett . . . . . 0.70 G	II. Parkett . . . . . 1.00 G
Fauteuil . . . . . 1.00 G	I. Parkett . . . . . 1.50 G
Loge . . . . . 1.30 G	Fauteuil . . . . . 2.00 G
	Loge . . . . . 2.50 G

Rachel- u. eisernen Ofen

Danziger Tischdecken

...

Erdbrenn-  
pflanzen

...

...

...